Falkenberg
6 Juli 1630.

1154

Hoch Vnd Wolgeborner Graff Gnedigster Herr, E: Gnaden, seint meine Willige dienst Vnderthenige Gehorsame, Jemaß habe ich nicht Vnderlassen, E: gnd: Hiermit zu melden, das Alhier ein Verlossener Mönch Vnderm genandt Thomas Lorck, gebohrn Hollandt, der da bekennet das er Jesuwither Vnd zu Andern Verbottenen Personen, seint ihrer Abwesenheit Von Vnderschiedlichen örthern Vnd Landt geschickt, Vor welchen andern genandt Matthias Wallon sich selber hoch rühmet Er wolle gute Kundtschafften haben, Derhalben E: gl. solches nicht Vnanzeigt lassen wollen, Nicht Vnderlassen Ihnen Hierauf zu Verhaften, Welches auch geschehen, Vnd E: gnd: Weiters bald werden Vernehmen, Es müsse auch Von andern Jesuwither mehr vorhanden sein, Welches ich Ihr Königl: Mayst: in Vnderthenigkeit auch avisiret habe, Vber dieses habe ich E: gnd: selbst dienstlich Vermelden wollen, Man weiß nicht ob man solches Leichtlich Glauben oder nicht glauben soll, Angesehen man allhier weiß, wie das der Printz sich in Anschlag gemachet sein Land Brannien Wiederumb zu bekriegen, welches auch angehen ist, Es das 200. Soldaten sind Hinüber gangen der erste gewesen Worden, darnach auf einen Tag, da der Gubernour sein Secretary Dorthin geschickt in der Statt gehabt haben, 1500. sich Heimlich Vor einen Thor haben setzen, Vnd 50. in die Statt kommen, Vor welchen 12. mit Pistolen, Vber der Gubernour were sie seiner Leute sein Diener so auch 12. Starck gewesen, überfallen, Vnd 9. davon todt blieben, Vnter welche die übrige Vor 50. sich an die Canser gemacht, Vnd sie also selbst 2. Thor bekommen, Dieselben Konnen die auß dem Korn auß in die Statt, Vnd die vom Kastell haben ein Porten gehen, welche gemeldte 200. neben 2 Thor Bürger also auf Lauge sein, das sie sich bald mit dem Kastell haben müssen, Der Gubernour welcher noch 6. Stunden darnach gelebet, Vnd gesaget, das Vnruh Krafft solches geschehen, sol nun ihme genaue worden sein, das Printz Vnd Brannien sein, Dieselben auf die Commission abgefertiget worden, darauf sie gesagt sie hetten es nicht anders Vermeint, Vnd sol alsobald den Befehlich geben, das sie das Kastell an das Printz seine sollen gelangen, Welches auch geschehen, Morgen an diesen Orthen sonst weiß man Vermuhtlich auf die Kayserl: Preparation zum Krieges Vorstand, Aus Italien sol man Tagtäglich das Castell so hart belägert sein, das man nächstens das es Vbergehen müsse, sonst sind in so allen Kein Soldaten. Weil ich geh:

Hiemit mit meinem schreiben nicht lenger bemühen, Sondern bitte
Ew: gd: wollen dieses mein geringes doch wol gemeintes schreiben in
gnaden aufnemen vndt deyten, ich bin vndt bleibe Ew: gd: Dienst-
willigen Fallezeit so lang ich lebe. Vndt befelle Ew: gnaden sambt
dero Lieben gemahlin vndt Leibes Erben Allweg in gottes genedig-
en Schutz vndt Schirm, Actum Ambsterdam den 6. July Anno 1630

Eydwa

Conradt Vffellenberg

A. Monsieur

Monsieur Le Conte et Schavellier Jacobus
de la Gardia Generall et Consellier de a State
de sa Maiestee: et de la Royum de Suedes.

a la

Dit Arrme.

Falkenberg

146

Des Hoch Wolgeboernen Herren
Genädiger Herre Ewere Genaden seine
meine willige dienste, stedes bereit
zuvor

Genädiger Herre E. G. Schreiben sub dato 18 Aprill ist mir
25. Jun. 1632 zu handen kommen, darauß sie anfenglich vernehmen, das E. G. hier ein
etzliche Schreiben an mich gethan wegen Jost Willen, ich danke mir aber hoher etzlicher
begehrter nach nicht etwas Bescheid ertheilet, habe dieselben E.
Proces von hier nach dem Haag Holland getransportiret ist im
Mittlers wie mier auch selbsten zum theil bewust ist, das Jost Willen
Bankerot gespielet, mit seinen Creditoren getractiret accordiret aber
dato noch nicht gar bezahlen wollen oder bezahlen kann, seines Hand-
lens er sich gemein treibens sollen kan ich nicht vernehmen ich etwas oder
viel Mannier erspehet, ich weis derer wohl etzliche hier halber Makelaer
in Freiheiten partien dar sich ein jeder Kaufman in Schemet oder
in der Stadt zu proponiren sich gebrauchen lest, und daran bevoll Gue-
theilen seines gewerbes Recht, sonst Vernehme ich von seinen Handell E. G.
aber dan ist wohl sagen noch vorhanden sey das ein jeder Compagni die bey
on bevoll bekommen und ein andere theil wohl Manier will abgetreten,
nicht auch an borrel zu essen und trincken sucht aber mit unterschiedes betrügen oder
Leute beschedigen gesinnet sein kann, aber nach seiner abtretigung
bin ich Gott lob von solchen Leuten nicht mehr Blechtiret worden weis
also ich nicht Vermehren dan dasser mit seinen Handell der Mittell Hadt,
Zu trügen, ich darum das E. G. an seinem schaden Restitution kommen
were, als were es das E. G. seiner schulden die sie in Haferedes und Cleffen
auß stehen Hadt an sich Nehmen, dan ich allezeit vorhabens will ist nicht allein
Attestiren dieses E. G. sowohl auch an die orther da es hin gehöret
morste were des Advisiren den proces der an diesen orth stehen seiner
Zeit oder dreyes Jahren zum ende gehat, weis ich nicht weil keine Hoffe
nung zu sein Zu der Zahlung ist mehr daran spendiren wollen, ich habe bey
liebes Heraldsbiel so wohl als Herres Talbes noch nicht Kommes noch den
Haag Kommen, so balde ich in etwas dan will ich mich der sachen derer informi
und mein bestes darin will ich dan dare bey thun, wolten E. G. an Herr
Cammerrad dess Bedel in den Haag sein, die sache auch Recommandiren
so konte sehr mit gutem Mordes und Billigen an vorderungs schaden sein
Interesses bey den Advocaten auferlegen gudes Vertrösten, wie der proces
an diesen orth ab gelauffen, berichtet Wessell Brother E. ehr E. G. einen
diesen schon zu Advisiren auch bey diesem steuren E. G. Advisiren will

Ferner seiner verschossenen gelder halben wie ehr berichtet eben ein
hondert Reichsthaler zu sein, habe ich nach dem mahle der Stadt hier
also stehet, wie E. G. von herrn Flemmingk erfahren konnen, habe ich
Becker praesentiret daß er selbigeß in Riga von Meines Wirdt oder
zu Stockholm oder Gotenburgh embfangen muchte ehr aber begehret
eß hier zu embfangen, will derhalben zu sehen daß ich ihm seines willen
Mache undt bitte gantz dienstlichen E. G. wollen eß an Knutt Posse
zahlen laßen, weill ich mich ver obligiret an ihm zu zellen etzliche gelder
so Lenhart torßenson meine Bruder im Leger gelent hatt, Neuweß
alhier an dießem Ordt kan ich E. G. nicht weiter bemuhen weilen
doch alleß in beyligenden Avisen begriffen ist undt will hiemit
schließen, undt will E. G. sampt daß gantze familie undt alle zu
gehörige alle wege in den genedigen schutz undt schirm des aller
hochsten treulich undt unterthenigst befohlen haben Actum Amsterd
Ay 25 Junij Anno 1632.

Eg wvEda

Gnedige herr alle umstande werden Eg aus beyligenden westelbecker 8 schreybent
zu ehr sende heben dir acktan so wol auch den bericht wahr an die feld spendiret
sein willbecker mich sobald ich ihn zeden habe zu stellen wil solches Eg also dan
mit gelegenheit weyter die umstand die stelle bitte daß Eg alle wag mein
gnediger her wallen sein undt bleyben ich bin undt bleyb Eg wda

Conradt Pfaltzbergh

Denn, Hoch Wolgebornen Herren, Jacobus de la gardie, Thra[illegible] zu Leckö, Freyherren zu Lekeholm, Herren zu Popsell, Tagden, Kolcka, Kydö, Undt Kunsö Rittern, Kön: Maij: Undt der Reych schweden Raath, Marschalck Undt Gereral Feltherren, Meynen gnedigen Herren

Vnterdienstlichen

Conradt v. Falckenbergh.

In Stockholm

Falkenberg

9. Juli 1639

118

Ogborne Greffwe Nådige Herre
Åhr minn Underdånige och Ödmjuka Tiänsta
Redebogenn så Tängie jag lefwer.

Ders Exelentz: Breeff Af Öhrebroo denn 21 Juny åhr mig i guur Forst
Tillhanda kommen, Hwar af jag hafwer förnummet Det Enn L: Exe
Landboo Pader Jönsson i Kiortinge Benembd hafwer Wäret hoos L: Exe
Och Klageligenn Tillkiänna gifwet, At jag skulle Oratrådeligenn gådt
med dåm Tillwärckia, Idet at der hann, Och hanns Consortter hade gått
i Lyffte för sinn Broder Fordom Minn Otrogne Fougdtes person, Der
skulle jag pretendera Rasterande Betahlningh före, Och at dee det
mäd Eed Bewysa wellia, det dee Allenaste för personenn hafwa
gådt i Lyffte. Der af wille då Fölkia at sammna Lyffte skrifft
såsom Athskilleligenn för dåm Oplåst Bleeff, Och dee medegna
händer och Boomärckenn Bekräfftat hafwa, Måtte Annorlunda
Wäret för dåm Oplåst, Ähnn der Wj Beskrefwet stood och deras
sannspyckie war. Och såsom L: Exelentz: Nådigast weet At enn
sådann prosodyr Ingenn Redelig Mann wäll Anstuur, Så åhr
jag och wäll Wj mitt hiertta försäckrat, At ingenn åhr i wårldenn
Till som mig nemn sådan falsk procedyr med sanning Bewysa kann,
Derföre lefwer jag och Wj denn Und: och Öd: förhopningenn, At
såsom L: Exelentz: aldrig i genmunn nogom sannningsmann sådant
Af mig förnummet hafwer, At då L: Exelentz: så myckie minder
Troosefer Till enn sådann Oratwyss Beretelse. Och på det
at L: Exelentz: der om deste mehr måa wara och Ni fwa försäckrat
Så åhr jag Wj denn Und: förhopningenn, At L: Exelentz: Intte tager
det Onådeligenn Op At jag honum för lagh och Rätta Contrarium
Bewyser, Gud skiee lag kann wäll achta mig för sådanna gieringer
Männ inte för falska Tingar, Det händer Gud Bestre Mangen
Redelig Mann så wäll som mig, At nehrmann åhr absent i Cronones
Tiänster, Åhr och måste betroo sit goda i sådannas händer, Så måste
Huusbonden Lyda Dubbelt straff. Forst i det at Ohr Spiala
Och genmunn sinn Hogförd Dryckenskap, och Skockerij förslösa
Cenns goda: Och Wj denn sådann den borde Lyda straff, Så
straffa den huusbonden Ofwann Opå, Med det at dee och deras
Slächt och Gelyckter genmunn Osantfärdigt Backdanttande söckia
Till at förminska Cenn Ährlig Manns Namnn och goda Rychte
Det Lyffte Breeffwet åhr Instelt af Cenn Redelig Obemuchtat
person som mig på denn Tydenn war Folgachtig, Och nu åhr i Cro
nones Tiänsta, hann hafwer det för dåm Athskillige gaugger Op
Låst för åhnn det Underskreeff hann måa och der om Wittna
Och på det L: Exelentz: måa Nådigast wetta Rätta sanningenn
Om dem sakkenn, Så beder jag Und: och Öd: At L: Ex: Jeffie Wiers
Med Onåder Optaga, Det jag Cenn Kort och sanfärdigh
Beretelse giör der om
L: Exelentz: weet Nådigast at jag i Sexåhr war Uthi Hallandh
Tun åhr effter jag drog dyt, Så kallade Gud Minn Saliget
Fader i medler tyd Opbar denne Fougdtenn, Bade minn Rätta
Och Uthstå ande pänninger, Och Bleeff mig effter klarer Opbörd
Och Uthgiffte Tutusaind Siugündrade daler Skyldig

Hann

5

Dennes K: Maij: Till Swerigie wår aller
nådigeste Uthkorade Drottning och Arffurstin-
nas, Så och Swerigies Rijkes Högt betrodde Men
Regerande Råad och Förmyndere, Samt
Swerigies Rijkes Marsk och Hennezal Fåkherre
Præsident Uti dem Konugzlige Krigz Rettens samt
Lagmann öfver Opland, Denn Hög och wäl-
bornne Greefwe och Herre Hr Jacobus Delagar
die Greefwe Till Läckö, Frijherre Lekholmen
Herre Till Hopsall, Dagdö Kalecka, Kyda och
Runsaa Riddere Min Nådige Herre Dete

Vnd: och Öd: Till handa

Falkenberg
8. Juni 1640

120

Högbårne grefue, Nådige Herre, Her Rijks-
Marsch, E: Excl: ähr och skall min underdånige
Tienst altijd Rede Vogen Wara, denstundt iagh
Lefuer.

Eders Excl: Nådige skrifuellse Sub dato Nockholm den 23 Maij
ähr migh först för så dagar Sedan till Handa Kommit,
huar utur iagh förnimmer E: Excl: begäran, at till
E: Excl: Behof 1000. ahl Brun foot steen her på Ölandt Op-
tingas skole. : Sådan E: Exl: Nådige Willia, hafuer iagh elt
Reeda efterkommit, Män något Litet drögzmåhl hafuer
Sigh af Bönderns Sädestijd för orsaakas. : doch förmoder
iagh at han forderligest, och Såsnart Bönderne hafua Lijchtadt
at Så skall Wara i Beredskaph. : Fuadt Wedt Kommer den
förordningh E: Excl: förmäler till des Betahlningh Willia
giöra, Beder E: Excl: iagh Ödmiukeligest E: Exll: icke wela
der om någon Bemöda, utan nådigest försäkra, at Samma
steen, Såsnart bequämmeligast skie Kan: E: Exll: skall blifua
Öfuersendt. Och will her medt Bade nu och altijd E: Exl:
medt E: Exl: elskelige Gemal och Högborne Lijfzarfuinger
under Gudz dens Aldrehögstes mildrijke protection, till mijken
Begärlig Wällfärdt, och Lifz Disposition underdånigest haiwa
Befallat af Calmar den 8. Junij. Ao: 1640.

[illegible]

Underdånige Tienner
[illegible]

Hennes Konungh Maij: Sampt Swärigies Rijkes
Högh Betrodde Man Regerande Rådh och Konungzlig
förmyndare Rijkz Marsk och General Fälthörre,
Præsident uti den Konungzligh Krigzrätt, sampt
Lagman öfuer Vplandh den Högh Wälborne Herre
Her Jakob Delagardie Grefue till Läckö, Frijherre
till Eckholm, Herre till Kolka, Kijda, Sopsall
Dagdöö, och Runsa Riddare, min Nådige Herre
Detta

Underdånig, och Ödmiukeligaste.

Conradt V. Fackenberg
8. Juny 640.

Falkenberg
16. Juli 1640.

Högborne Grefwe Nådige Herre, Her Nijkt Marsk, E Excell.s skall min underdånige tiänst alltids redebogen wara.

Ders Excell.s kan iag på dett underdånigste icke oförmält låta, mig haffua till E.s Excell.s nije huus förfärdigande inlasta låtit 1000 Alnar brun foot steen på Wälb.ne Claß Giellkenstiernas skepp Swartthund be.d Och emedan iag ej sielf tillstädes kunde wara, när the inlastades, haffuer Befallningsmannen mig försäkrat, att dhe effter nije måålet wäl: slipade och winckellrätt huggne skulle bliffua inskeppade. Gudh giffue att dhe wäl motte framkomma. Jagh beder ödmiukeligen att E Excell.s detta nådeligen täckes acceptera, och mig såsom sin underdånige och willige tienare alltid nådeligen befalla när E Excell.s något kunde behöfua på denne orten att låta förrätta, Jagh önskade af hierttat att mig kunde giffuas tillfälle att bewijsa E.s Excell.s någon underdånig tiänst, på huilkett fall iag skall finnas öfwerbödig E Excell.s emot migh höge bewijste nåde med all underdånig tacksamheet att aftiäna den stund iag leffuer. Will nu här medh haffua E Excell.s med sin elskelige Gemål och Högborne Kyffzarffwinger uthi Gudz dens alldrahögstes beskydd ödmiukeligen befallat. Ett Callmar den 16 July 1640.

E Ex

Underdånige lie[illegible]
altid selig Flavo
Conradt Pfeffen[illegible]
ber

11.

Hennes Kongl. Maij:ts tvår Allernådigste Drottnings
sampt Swerigs Rijkes högbetrodde Man, Råds, Rijks
Marck, General Fellthere, Præsident vt, den Konungs-
lige Krigsrätt, i Stockholm, så och Jagmar öfver Vpland
den Högborne Herre, Her Jacobus [illegible] Gref-
ve till Läcko, Frijherre till Ekholmen, Herre
till Hopsaal, Dagdöö, Kolcka, Kijda och Runsa, Riddare,
Min Nådige Herre.

Ödmukeligen.

Consent [illegible] Fallkrenning
10 julij 640.





Falkenberg

21. Aug. 1641.

124

Högborne Grefwe Her Rijkz Marsk
Nådige Herre.

Excell.s kan iagh näst min underdånige tiänst till biudelse, ödmiukeligen icke förhålla, mig hafua i dagh bekommit E. Excell.s nådige skrifwelse daterad i Stokholm den 7 Aug: der uthinnan E. Excell.s nådigst befaller att dhe 1000 Alnar Steen som Hanss Vergloss till E. Excell.s behof hafuer opkiöpt, motte på nagot af Cronones skepp dijt till Stokholm styras: Till ett underdånigt Swar, låter E. Excell.s iag ödmiukeligest förnimma, att dhe 1000 Alnar brun foot steen som Hanss Vergloss hafuer beställt, blifue på Skeppet Salvator inskeppade; deslikest blifuer der på inlastat dhe 1000 Alnar brun, och 500 Alnar hwit Steen som E. Excell.s nådigst hafuer befallat mig att beställa, huilken steen fuller är huggin eller Nye alnen, doch icke alldeles så winckellrätt kantat som sigh borde; Dij bönderne föregifua twenne orsaker, först att dhe intet kunna honom kanta alldeles winkellrätt, sedan, att när Stenen är rätt kantat då händer lätteligen att han antingen i in eller uthskeppandet blifuer stött i någon dere brädden, då är stenen strax skämbd: Huadelliest den Invisningen på Gewärs peningarna belangar, så hafuer iag med näst förledne post i underdånigheet adverterat E. Excell.s om den förandring som der uthinnan är skett; Doch önskade iag allenast att Steenen af bönderne kunne så fort blifua lefuererat, som dem skall wederfaras Contentament: Af den Ballance som iag då för Otto dagar sädan E. Excell.s der oppå ödmiukeligen insände, syntes att af Gewärs Peningarna ey war mer behållit än till 119 daler Sölfr. Mynt. huilke till Stenens afbetalningen äre anwände så långt dhe hafue kunnat försla; Twiflar och intet med mindre

Ihr peningar som uhr Bengt Bagges lähn äre destinerade, wäl
med första warde fölliandes. Du min sydo skall intet
blifua försummat, uthan med högsta macht der på drifuit
att allt dett iag kan tänckia lända Excell. till ett nödigt
behag, ju tillbörligen må winna sin fortgång. Wille
här med hafua Excell. med deß elskelige Gemål och hög:
borne Tyfzarfwingar den högste Tuch till mycken lyck:
salighet gan ska ödmiukeligen befallat. Af Callmar den
21 Aug. 1641.

Der Ex. dema stenen sam bandran inte vett kantett hwa
ikie så behager och Jeg fehr Ex. befelning der ain sa will
Jeg her nest aff sten hugarren her på lande lette hugen
efter vett winkell Men detta haver wariett mitt
beten kände att kanten så lett lie gen stötta sij aff
Jeg fer bliver

Ex. v o ödl a

Conradt Wolfenbergh

14

Hennes Konge: Mayr:ts war Allernädigste Uthkorade Drott:
nings sampt Swerigs Rijkes högbetrodde Man, Konungzlig
Förmyndare, Radh, Rijkz Marsk och general Felltherre,
Präsident uti den Konungzlige Krigzrätten, Stokholm,
sampt Jagman öfner Upland, den Högborne Herre, Her
Jacobus Pelagardie Grefue till Läckö, Frijherre till
Eckholmen, Herre till Hopsaal, Dagdö, Kalka, Kyda och
Runsa, Riddare, Min nädige Herre. Ödmuukeligen.

Falkenberg

126

Post Scriptum

Aff Eders Exel: Memorial; såsom Mayoren Johan von Fittinghoff, hade, Haffuer Jag Nu Vpå Timen Seedt, för mals, att Eders Exel: Förmener Negre aff Cronenes Skeep Skal Löpa her igönen, om så åhr, att her Negen kommer, will Jag lete Achte Vpå, Och Steenen dher Vpå Skepa Låhte, hwer Och Icke, Skall Effter Eders Exel: Begeren, En Skute Frachtes; hwarmed Jag Och will Eders Exel: En Vht Huggen Skorsten försende. Kan Jag Ett Ner dher Till förskaffa will Jag giöre Min Flit.

Falkenberg

26. Aug. 1642.

Högborne Grefwe, Her Rijkz Marsk, Nådige Herre, Excell.s är min underdånige tiänst allid redebogen den stund iag lefuer.

Excell.s nådige skrifwelse af den 20 Augusti ha fuer iagh i dagh här i Alhem i underdånigheet handfångit, Och så som Excell.s der uthinnan nådigst förmäler, att Excell.s för detta migh ha fuer till skrifwit om 1000 alnar brun Flij:sesteen, hvilcken iag här nedre till Excell.s behoof skulle låta beställa; Alt så låter Excell.s iag till ett underdå:nigst swar förnimma, att iag sannerligen icke weet mig något sådant bref för detta ähn ha fua bekommit, uthan måste till äfwentyrs under wägen wara förkommit, hade det kommit mig till handa, så skulle samma Steen med gudz hiälp, nu warit till redz, och åth min stone hade iag der om Excell.s i underdånighet kunnat notifi:cerat. Jagh will nu, så snart iag kommer till Call:mar, göra min högsta och mögligeste flijt att samma Steen efter Excell.s nådige order må blifwa beställt; Skeppen belangar, så befruchtar iag att man icke lätte:ligen skall kunna få här någon begwämlig Parkost, alldenstund alle Cronones Skepp, som i ahr uth förde recreii till Tijsland, så wijda mig witterligit är, och så många som ha fua fått order att löpa på Callmare sund, allaredo äre igenom passerade, hem steller förden skull i under:dånighet, om Excell.s nådigst täckes låta sni egen Skuta löpa efter bet. Steen, doch will iag Excell.s först i

underdånighet advertera, huåd dett lider med Stenens förfärdigande, på dett att Skutan, när hon ankommer, icke må liggia och wänta där ~~[illegible]~~. Wille här med Jahn Excell. den Höyste gudh till mycken lyckseligheet ödmiukeligen befallat. Alhem den 26 Augusti 1642.

[illegible]

Underdanigst tenor
obtend

Conradt [illegible]

Rijcks Marskens

9

Jennes Konungl. Mayts. Sampt Swerges Rijkes
höggtbetrodde man Rädh, Rijcks Marsk General
Fellthere, den Konungl. Krijgsrätts Præsident Ostr.
Stockholm sampt Lagman Schöfuer Upplands.
Den högh och Welborne Herre Herr Jacob De Lagardie
Grefue till Läckö Frijherre till Dekholm
Herre till Hoppsahl, Dagöö Kallecka Kijda och
Runsa, Riddare, minnädige Herre detta

Ad minckeligen

Falkenberg
24. Spt. 1642.

129

Högborne Grefwe Her Rijkz Marsk,
Nådige Herre.

Sedsom iag för detta j underdånighet ha fuer bekommit Excell.as Tawen-
ne Nådige skrifuelser om dhe 1000 Alnar brun flijsesteen som
Excell.s begärer här i fran med första motte opsändes till Excell.or
huus j Stockholm; Alt så håller iag och nu på effter handen
samma Steen att in förskaffa, så foort man kan den öfuerkom-
ma, och Allmogen effter befallning till wärcka; Allenast hade
iag migt j underdånighet hoos D. Excell.a att förspörja, Om
Excell.s nådigst will, att samma Steen skall här blifwa först
kantat och winkellrätt huggen för än han sändes dij opp, eller
och om Excell.s behagar att låta kanta honom där oppe.
Öfuer hu:lket iag med snaresta förwänter Excell.s nådigste
resolution. Och will här med hafwa Excell.s med dess elske-
lige Gemål och högborne Lij farfwingar den högste guds till
mijcken lijcksalighet ödmiukeligen befallat. Kall: d: 24 7temb
1642.

[illegible]

[illegible]

21

Zennes. Konungl. Maÿts. Sampt Swärges Rÿkes
Högtbetroddeman. Rådh. Rÿcksmarsk General Fellt:
herre, den Konungl. Krÿgs Rättens Præsident; Stock:
holm, sampt Lagman öfuer Applands. Den Högbåren
herre herr Jacob Delagardie, Grefue till Läckö
Krÿherre till Dekholmen herre till Hoppsahl, Dagöön,
Kållcka, Kÿda, och Runßa, Riddare min nådige
herre detta.

Underdånigen

Falkenberg
6. Oct. 1642.

131

Högborne Grefwe, Her Rijkz Marsk,
Nådige Herre,

Excell.s nådige skrifwelse af den 1 Octobris, hafuer iag i dags ödmiukeligen handfångit, och där af förnummit, att Excell.s nådigst begärer att dhe 1000 Alnar Plysesteen som iag till Excell.s behof här nedre hafuer ophandlat, motte o kantade opsändas.

Utsåläter Excell.s iag till ett underdånigt Swar förnimma, att iag Excell.s nådige befallnings hörsambligst skall efterkomma, och så laga att samma Steen nu med alldra första skall blifwa opskyndat; För 4 eller 5 dagar sådan lopp här ett Cronones Skepp Jonas — bed: igenom Sundet, som kom ifrån Stetin, Dess hade iag gärna welat sänt något af samma Steen på dett Skeppet, Men Skepparen wille den intet emot taga, Uthan för än man wiste ett ord af, för war han sinkoos. Detta iag Excell.s till ett underdånigt Swar ikke skulle förhålla, med ödmiuke befallande Excell.s med dess elskelige gemål och högborne Lyfzarfwingar den högste Gud till mycken lyckseligheet. Af Callmar d: 6 octob: 1642.

[illegible]

Lowr adt [illegible]

1:

Hennes Kongl: Mts sampt Swerriges Rijkes högbe-
trodde Man Rade, Rijkz Marsk och General Fellt-
herre, Præsident uti den Kongl: Krigsrätten uthi
Stokholm sampt Lagman öfuer Uplands, den
Högborne Herre, Her Jacobus Delagardie Grefwe
till Läckö, Frijherre till Ökholmen, Herre till
Kalka, Kijda, Hopsaal, dagdö och Runsa, Riddare.
Min Nådige Herre.

Ödmiukeligen.

Stokholm.

Falkenberg
18. Novbr. 1642.

133

Högborne Grefwe, Her Rijkzmarsk, Nådige Herre, Excell.ae är min underdånige och ödmiuke tiänst alltid redebogen.

Excell.s nådige skrifuelse augående dhe 1000 Alnar Steen som till Excell behof här nedre äre beställte, hafuer iagk med ordinarie Posten wäl handfångit, och är där oppå mitt underdånige Swar, Att iagk nu är j wärcket att fracht a Skutan till samma Steens opförsell, och kan iag lätteligen tänckia med huad Olägenhet Excell.s detta långa drögzmålet förmärcker, dett är till att beklaga, att Allmogen äre så tröge uthi dett wärcket helst emedan Andetijden och Fiskerijet påstår, Och dett som wärst är, att dhe hafua icke huggit efter den order som Excell.s nådigst hafuer befallat, Nemb: 200 Alnar Footsteen och de öfrige 800 j Alnar, när iagk till seer så hafue dhe huggit mere Footsteen, än som dem war befallat. I medlertijds bijfogar iagk här en Zedell till min tiänare der oppe i Stockholm att Excell.sa han owägerligen skall låta föllia all den Öland steen som iag nu äger der oppe; Men huad Sten som inlastas på Skutan här i frau, warder Excell.a med Skepparen en Designation där på j underdånighet inskickat. Will här med hafua Excell.s med deßelskelige Gemål och högborne Lijfzarfwingar den högste Gudd till mycken lijcksalighet ganska ödmiukeligen. Af Callmar d: 18 Novemb. 1642.

Ex. v. ö. Ta

Conrad Holtenberg

17

Hennes Kongl: Mts wår Allernådigste drottnings
sampt Swerigs Rijkes högbet rodde Man, Rådh,
Rijkz Marsk och General Fellt herre, Præsident
Vti den Kong: Krigsrätten i Stockholm sampt Lag:
man öfver Opland, den Högborne Herre, Her
Jacobus Delagardie Grefwe till Läckö, Krijher:
re till Ekholmen, Herre till Hopsaal, Dagdö
Kolka, Kijda och Kunsa, Riddare. Min nådige Herre
Ödmiukeligest:

Falkenberg
14. Sept. 1643.

135

Högborne Greffue Herr Hijrr Marsk, nådige
Herre, Excell. är min skyldige ödmiuka
tienst alltid medbogen denne tijd förut.

Excell. nådige skrifuelse dateret på Arnö den 9 huius, har jag
wäl i dagh med ordinarie Posten, ödmiuckeligen handfängit,
hwaruthinnan Excell. på dijst förmälte sin 3. Brijder Grefwe
Johan Oxenstierna och Herman Fleming Excell. har förut
lijka skrifuit, Tillika ganska tienstligh bedant, Excell.
sig ödmiuckeligen icke förtröttia, at wilia mig så för
Dro dagar sedan anhålla hijr i Strängnäs med ett
officers adj hwilcket jemwäl skedt är, doch kunde man på
första dagen icke få dem i land för then store storm
wädret
wädret
wäldet
wädret
wäldet
wädret
wäldet

16

Hennes Kongl: Mts. wår allernådigste drottnings
sampt Swerigs Rijkes högbetrodde Man, Rådh,
Rijkz Marsk och general Fellthere, præsident vij
den Kong: Krigzrätten i Stockholm, sampt Lagman
öfver Upland, den Högbome Herre, Her Jacobus
De la Gardie, Grefve till Läckö, Frij herre till
Ekholmen, Herre till Hepsaal, dagdö, Kolka och
Kijda och Rudsa, Riddare: Min nådige Herre.
detta Ödmiukeligen.

Falkenberg

14. Oct. 1644

N.o 19. 137 12/2.

Högborne Grefwe, Her-Rijkz Marck, Nådige Herre, Excell.a skall min underdånige och ödmiuke tiänst troligen bewijsas, den stund iagh lefuer.

Excell.s nödgas iagh med denne min underdånige Supplication att beswära och klageligen opstäckia det gewalt och orätt som Borgmästaren Jacob Grundell mig hafuer tillfogat, i dett han uthan lagh och doom, ia utan något ordz anmälan till mig, med wold låtit nederrijfua en Stufu som iag hafuer låtit opsättia oppå een min källare Mur wid Klotzbroo i Bootkyrck Sochen, huilken platz icke allenast iag utan och mina Antecessores nu i många åhr i roolig possession nutit hafue. Och såsom han Jacob Grundell mig tuå reesor för detta med nästan iämlijke wåldzwärk uthan någon redelig åthwarning och alldeles uthan Lagh och doom iniurierat och oförrättat hafuer, huilke iag doch för krakeels undflijcht skulle till dato tollererat hafwer, menandes att han skulle sådant rätta och ändra, Men spörier doch dij wärre, att han med slijckt intet afstår uthan sådant mera och mera öfuer, huilket man wäl kunde honom på lijka eller annat sätt igän indrijfua, där man icke så wäl wore försäkrat om sin Christeliga och rättwijsa Öfuerhet som sådana wåldzwärkande styra och straffa. Huarföre iag i underdånighet icke hafuer kunnat gått förbij, utan för Excell.a såsom wår rätta Jagman, migh utj underdånighet beklagar, med den gantske underdånige och ödmiuke bön, att såsom Excell.a [illegible] så mången annan till dett som rätt wijst är, [illegible]

hafuer förhulpit, Excell.ª och min ringa person wille anse
och till rätta förhielpa att sådant öfuer wald icke må blif-
wa ostraffat som denne öfuer mig så offta öfuat hafuer,
Och såsom iag i Cronones tiänst något wijdt där i fran är
stadd och förbunden och nigen hafuer som den saken så för
rätta weet utföra som min spitzfundige wederpart, Så
är iag doch j mitt hierta nogsampt försäkrat, att när det
kommer in för Excell.as egna nådige öron, att migh huad rätt
är wederfares: Hwilket jagh med all underdånig och ödmiuk
tiänst skall finnas så willig som skyllig att stiäna den stund
iag lefuer. Will här med hafua Excell.ª med deß elske-
lige Gemal och lyfzar fuingar den högste guds till mycken
lycksalighet ganska underdånligen befallat. Af Callmar den
14 Octob: 1644.

Ex

Ad Ea

[illegible]

Conrad Stollmann



Hennes K: Mts: wår Allernådigste Drott:
nings sampt Swerigs Rijkes högbetrodde
Man, Rådh, Rijkz Marsk, ors General Fellt:
herre, Præsident uti den Kong: Krigz:
rätten: Stokholm, sampt Tagman öfuer
Upland, den Högborne herre, her Jacobus
De la Gardie Grefue till Läckö, Frijherre
till Skholmen, Herre till Hopsaal, Dag:
dö, Kolka, Rida och Runsa, Riddare, Min
Nådige Herre,

Ödmiukelig:

139

Wälborne Grefwe, Hr. Rijksmarsk,
Högtährade K. Bredher, och gunstige gode wänn.

Näst min tienstwillige Hällsann, och all begärligh Wällmågos flitige lyck-
önnstann, kann iagh honom här medh tienstligenn ey eförmällt låta, att efter
såsom min Högtährade K. Br. hafwer för detta lofwat wola förskicka
sin Underlaghmann Oluf Mårtennsson neder till Laghmannstingett
nu nästkommande denn 20. Septemb. der berammat är att hållas,
till att afgöra dhenn twistenn om nogre strydighe åghor imellann minn
gårdh Håbergh och Alstrana Byy, hwar medh iagh och aldeles war wäl
till fridz, emädann han är en Mann af förstånnd och longligh för-
farenheet sådane twistige Saker att slyta och laghligenn decidera;
Förnimmer iagh doch nu, att honom sådantt skulle af Hofrätten för-
wägras, och enn annen Persson derhän förordnas, hwilkenn, må
hannda, medh sådane Saker icke är waann att omgåa, och man för-
dennskull icke tryggeligenn kann sin Saak betroo, i anseende att
der man befunne sigh therofwer beswärat, enom tå icke tillå-
tes nogonn widare appellation; Hwarföre är här medh minn
tienstwillige begärann, min Högtährade K. Br. täcktes änn per
Posta skrifwa Rijksdrotzenn till, att Oluf Mårtennsson dhen
ressann tillåtas måtte, kunne han än der till tydh nogh hafwa.
Hwar och icke, at tå Tinget och Syynen till nästkommanndhe
Wår upskiutes, och till thess hanns lägenheet wore at afkomma.
Förmodar min Högtährade K. Br. migh icke förtänker, det iagh then
anndre för Domare i denne Saak icke antagha kann, som dess-
förutan kann wara man godh nogh, allenast hann icke hafwer
praxin, som härutinnan högeligenn fordras. Förwänter här
uppå medh förste min Högtähd. K. Brs. Swar, och förblifwer

M. Högtähd. K. Br.

tienstwillige

Stockholm
denn 11. Sept. 642.

Clas Flemmings
Appria

Min Högtähd. K. Br. täcktes
på min och min K. Huusfruus wägnare
fliteligen och tienstligen hällsa sin älskelige
Kare Gemåhl och höga omwändnatt
medh wår kärlige tienst.

Ohi



Hell: Maj:tt wår Allernådigste Drott-
nings, Så och Sweriges Rijkes Höghbe-
trodde Mann, Rådh, Rijkz Marck, General
Feldtherre, President i det Konungzlige
Krijgscollegio, och Laghmann öfver Upland.
Denn wälborne herre, der Jacob Delagar-
die, Grefwe till Leckö, Frijherre
till Ekhollmenn, herre till Kolka, Kijda
Hopsal och Runsa, Riddare, min Högtåhra-
de K. Brodher, och gunstige gode Wun, detta

Tienstligenn

Fleming, Henrik.

26 Mai 1619.

Och gifuud [illegible]
med deres [illegible]
nog i beredskap [illegible]
det beste folck som [illegible]
Men Rytterijd huur [illegible]
nige andre som der til [illegible]
Rytter som are i Nylandt vid [illegible]
hinlicke E.N. [illegible] hendelse [illegible]
att holle sig wider [illegible] Ej hans Mannet [illegible]
aber sie wijdt fra huur annen [illegible] att man [illegible]
ecke hastige forsamble kan, hinlicke och [illegible]
[illegible] giorde, mer haf wäldigist och förderfindt
Understichen, [illegible] nogen [illegible].
Och efter ihr Welborne Herre, man nu denne kundskap
om deres oy sich förmärckt hafft, hinlicke [illegible]
[illegible] kan: Sie are förden skuld
min flitige begeren att E.N. [illegible] wille
mig sin gunstige förklaring och betenckiende förminer
Lache, hiervi nog mig med dem til at förhinder och
omstöritt deres oy sich, förhalte skall. Ej huur sädent
i saning befinnes. Sa ahr ogo E.N. förbettring
nicht tisch att nogen [illegible] skulle för kundskap
til [illegible], om Legenhetterne wid Wibog och den
Landhartten. förmodendes E.N. tidige [illegible], der efter
mig mig ratte och regulier wil och skal.
Mig are och af [illegible] hinrich Olufsen förständiget, om en
Rysk Pris ifra Storfurst, til Alles war Nadige Konung
och herre are affärdiget, hinlicke [illegible] Wibog
[illegible] förhanden. Om hans [illegible] nog til schiff
[illegible], att han honom tilbörligen och dar i Staden
skal tractere Lache, och sieden han om alle Lage-
[illegible] hans, och han kan [illegible], sig [illegible]
[illegible] skal han förskaffe hans [illegible]
den wagen ach Tanistland att framkomme, och

[illegible] ansak att [illegible]
[illegible] Lanch wagen. Och skall
[illegible] med sin schiefelse [illegible]
[illegible] E.N. förminer Lache, med [illegible]
[illegible] och [illegible]. Och [illegible]
[illegible] Befalendes E.N. [illegible]
E.N. [illegible] ähr. [illegible] wil [illegible]
[illegible] och [illegible]
[illegible] Aft Jokes den 26 Martii
ähr [illegible] Sig.

E.N.

Welborne Herre, [illegible] och i hinrich Olufsens brief förme-
les att Cayten Ceptan haf 20 [illegible] [illegible]
[illegible] 10 [illegible] som och af deres hoy affatte ähr, [illegible] sitt Com-
pagni, [illegible] Lähning begaer. Du hafuer nog hans til
[illegible] schiefuer att han den deres [illegible] Lähning til min
[illegible] skal i [illegible] [illegible]
[illegible] E.N. [illegible] som E.N. der om [illegible] til [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] ähr [illegible] [illegible] och [illegible]
[illegible] E.N. [illegible] [illegible]
der med han skulle drage [illegible] [illegible]
[illegible] E.N. [illegible] [illegible] dragen.

[illegible] til [illegible] och [illegible]

[illegible]

Kon: M:t til Swerige. Wår Allernådigeste Konungs och Herrer
Högbetrodde Man Swerigs Rijkes Råd och General Fältherre
Den Edle och Walborne Herre Her Jacob Delagardie Grefue
til Tärkön, Frijherre till Eckholmen, Herre til Kolcka och
Runsiö, Riddere. Min Tilförseendes gunstige befordrare
och Gynnare dette tienstwilligen.

Kalbøne Ostrene, nådige Herre, Min tilforseender Forgunstige Patron og Velfordrer, Næst min underdanig hielpsom samt Pligtig Velstands Ønskning under Gud Allermægtigst Altids tilforordne, Thes K. M. C. M. ings Tienstvilligen icke ofvermuldt lade, Jeg ingen Ting her mod vilde, Jeg Helden maske, Gud det lyst, anbefalen, Og skriver ydermere Naadigst dyb Ærbødighed, vedrørende at Jeg ikke mod Kongl. Majts Allernaadigste Befaling, Contract, mue ydermere, arresteret vorder.

Jeg alderunderdanigst Ansøger Kongl. Majts Allernaadigste Befaling, Memorial og Supplicatum underdanigst, Hvorudi iblandt andet skrives formeldt om Nygaards Gaard, Arrende, Jeg ingen Ting Rug, Hvede, Byg, Malt, Gryn, Ærter, Boghvede, Hør, Hamp, Humle, Smør, Flesk, Faar, Gieder, Gaas, Høns, Æg, Kalve, Oxe, Kiød, Talg, Uld, Huder, Skind, Fiske, Fiskerier, Tørv, Brænde, Kul, Hø, Halm, Fodder, Kiørsel, Gierde, Arbeide, Tienere, Tienerinder, Ladepenge, Hestepenge, Kiørepenge, Vognpenge, Skatter, Landgilde, Tiender, Ofring, Ofringspenge, Ofringsmad, Ofringsdrik, Ofringsgaas, Ofringsgiæs, Ofringsgrise, Ofringsfiske, Ofringsmiød, Ofringsmiødpenge, Ofringsmiødmad, Ofringsmiødgaas, Ofringsmiødgiæs, Ofringsmiødgrise, Ofringsmiødfiske, Ofringsmiødmiød, Ofringsmiødmiødpenge, Ofringsmiødmiødmad, Ofringsmiødmiødgaas, Ofringsmiødmiødgiæs, Ofringsmiødmiødgrise, Ofringsmiødmiødfiske, Ofringsmiødmiødmiød, Ofringsmiødmiødmiødpenge, Ofringsmiødmiødmiødmad, Ofringsmiødmiødmiødgaas, Ofringsmiødmiødmiødgiæs, Ofringsmiødmiødmiødgrise, Ofringsmiødmiødmiødfiske, Ofringsmiødmiødmiødmiød, Ofringsmiødmiødmiødmiødpenge, Ofringsmiødmiødmiødmiødmad, Ofringsmiødmiødmiødmiødgaas, Ofringsmiødmiødmiødmiødgiæs, Ofringsmiødmiødmiødmiødgrise, Ofringsmiødmiødmiødmiødfiske, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiød, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødpenge, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmad, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødgaas, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødgiæs, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødgrise, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødfiske, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiød, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødpenge, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmad, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødgaas, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødgiæs, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødgrise, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødfiske, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiød, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødpenge, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmad, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgaas, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgiæs, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgrise, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødfiske, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiød, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødpenge, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmad, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgaas, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgiæs, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgrise, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødfiske, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiød, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødpenge, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmad, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgaas, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgiæs, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgrise, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødfiske, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiød, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødpenge, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmad, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgaas, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgiæs, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgrise, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødfiske, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiød, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødpenge, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmad, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgaas, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgiæs, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgrise, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødfiske, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiød, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødpenge, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmad, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgaas, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgiæs, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgrise, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødfiske, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiød, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødpenge, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmad, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgaas, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgiæs, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgrise, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødfiske, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiød, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødpenge, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmad, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgaas, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgiæs, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgrise, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødfiske, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiød, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødpenge, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmad, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgaas, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgiæs, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgrise, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødfiske, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiød, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødpenge, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmad, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgaas, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgiæs, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgrise, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødfiske, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiød, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødpenge, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmad, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgaas, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgiæs, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgrise, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødfiske, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiød, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødpenge, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmad, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgaas, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgiæs, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgrise, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødfiske, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiød, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødpenge, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmad, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgaas, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgiæs, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgrise, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødfiske, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiød, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødpenge, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmad, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgaas, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgiæs, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgrise, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødfiske, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiød, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødpenge, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmad, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgaas, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgiæs, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgrise, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødfiske, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiød, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødpenge, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmad, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgaas, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgiæs, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgrise, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødfiske, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiød, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødpenge, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmad, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgaas, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgiæs, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødgrise, Ofringsmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødmiødfiske, Ofringsmiød

Begärer fördenschuld Tienstwillig[illegible]
sigh häroya gunstligen förklare, der [illegible]
efterrätte. Och hudsåsom E. K. N.
hafftu migh om krigzsaker in tilschr[illegible]
iag migh näst kudz tiely beflyte sådant [illegible]
förmögenheet at efterkomme.
Befalandes E. K. N. samt des Eschelige kare Gemäll
och Kreftumma uti kudz den Alderhögstes nådige Skydd
och beskärm til längwarig Lyfzsundheet och all stadigh wäl-
moge Tienstwilligen Ast Ivanagorod den 10 No-
vembris Åhr 1620

E. K. N.

A. Fänst-
willig

Henrich
Fleming [illegible]

Anordnet Åhr 1620

Till Saftlap uthaf Arrendet

Till Räfle Befästnings

Peninger — 383 dal 24½ ä
Span.ll — 807 Lr 6½ Cappa
Haffra — 123 Lr 4 Cappa
L 1686 dal 30 ä 2⅖ ß

Till Nyslotz folckz Lönings och Åhrskäft
uthaf åhrlige Räntan

Peninger — 87 dr 22½ ä
Span.ll — 173 Lr
Haffra — 12 Lr
För L 13 ℔ 14¼ ß Smör

Peninger — 20 dr
Smör — 42 ℔ 5⅗ ß
Kött och Flesk — 106 ℔ 4 ß
Fäur — 77⅛
S. fisk — 20 Lr Häribland Lap 3 Lr
½ fisk — 128 ℔ 18 ß Häribland 8 ℔ 6½ ß Mörte
Räpöper — 5 Lr
Hö — 48 åhm
Degg.ker — 5
För — 19 Lr Fäur
Peninger — 9½ dr
För — 84 ℔ Kött
Hö — 113 åhm
L 811½ dr 14⅖ ß

Till 736 Personer de fattige nidt
Kyrkie och 7 Wilmen

Span.ll — 106 Lr
Smör — 4 ℔
Kött — 58 ℔ 15 ß
½ Gedder — 72 ℔
Ward — 72 last
L 249 dr 28 ä

Biscopen i Wiborgs af Tienden

Span.ll — 300 Lr för — 450 dr

Till 6 Länsmans underhåld

Spanl. — 48 Lr för — 72 dr

Till Märthen Eijgsens b

Peninger — 28 dr 6 ä

Hafra — 48 Lr 10 Lappr

Hö — 36 3/4 åhm

Dagsker — 685 1/4

Ll 163 dr 28 ä

Anders Munck

Spanl. — 4 Lr

Hafra — 2 Lr 20 1/2 Lappr

S. Jder och kreyen — 3 Lr

Räpöpar — 25 Lr

Med — 774 lass

Hö — 264 5/8 åhm

T. Jder och kreyen — 40 ℔

Ll 227 dr 3 ä 21 3/5 ß

Till Salpeters Wärckstad

Peninger — för — 3 oxar — 24 dr

Spanl. — 36 Lr

Smör — 4 ℔

Fäer — 6

Kött och flesk — 20 ℔

Ll 97 dr

Till Grendze Commissarierne

Fäer — 102

Ll 15 dr

Summa förordnet

Peninger — 553 dr 5 ä

Spanl. — 1480 Lr

Hafra — 185 Lr 4 1/2 Lapp

Smör — 50 ℔ 5 3/4 ß

Kött och flesk — 185 ℔ 3 ß

Fäer — 185 1/8

S. fisk — 23 Lr

Räpöpar — 30 Lr

T. fisk — 210 ℔ 18 ß

Hö — 462 5/12 åhm

Med — 846 lass

Dagsker — 735 1/4

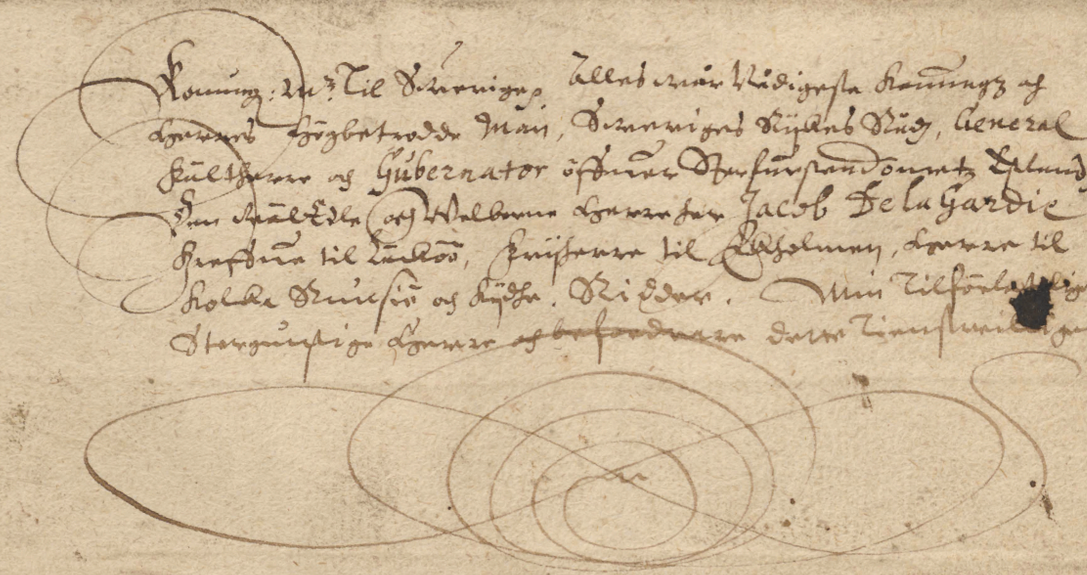
Ll 3799 Dal 10 ä 14 2/5 ß

Behollit

Med — 8 lass

Dagsker — 2967 3/4

Ll 566 Dal 14 1/2 ä



12 XII 1620

Wälborne Grefue, Nädige Herre, Min Herr gunstige patron
etc. Besonder, Näst min Tienstwillige Hälsen samt flitige Bön förn,
Lycksalighet und Heil Helzeitig altids Tilförende, Later E. Gn.
N. inge förende Tienstwilligen förmenne, wnige Hasseria Städtelle
wird yä Wilenj Herren Mänstens Kniserlest Bottschaft ey der ass
förmennit, Chrückdorb sen wile gewen Kriegs skulden yä wnige
für den förnämbste sen as herren Hoff Gerodt är, wnds den Lofflir
wnings anfordrandes ey sont Restande tie Kosten für Nyskatz stirende
Körgisfriandet ans inge ickt Gülder Hasseria herren derren Hämint den
tipis inge: Ebo sich deren Capitul ast Landrad Kniegsten, Chrüllat
inge dä inkt allemast für min Hussen giendt ey herren deren ihrä Ebo
den 20 Septemb. tilschrifft Hasseria, Ethen ey förnäms Landrad Kniegs
herren deren ast tilschrifen ey förmanne, Das sen den Lofflirer
wingen tie Kosten förderste Holz, Chrudan inge Hede wnir Hsuk
til än 1280 Ler: Wilenj Hirzu Dan inge ihrer Ehr ey dage Hasseria wäst
wnds wnir Hede tie semma Lofflirenning spare, ey inge allerst
Hede Chrümat semma Hsammal Profitligen gritbleiben der
inge inkt Hede wolat Herrends Lofrenning Hilfelic, allen all rüde
Cöstigstet Landsmänster. Ey ord förthen Hasseria inge der 300 Ler Liggiren
ord sen Deren Mänstens Cat: Hst insena ihrä Lagrisfriand: Der
öffirer inge inkt allemast wnir egen Knechten städigt: Wilenj
Hast Hasseria, sen Lofrenningen göra Hede sä seinert derenyä Hendrad
Chrümen. Ethen ey inge Hasseria Cabit herren Lofrenningen igenom wnir
Hsuisiran angreffertere ey sigh Hede herren förfrige Heren den wnot
tiger Hede, effter ingen ihrä E. Gn. N. wnir dreffenden Hinlat der
yä ans Hender. Es yä ord wt E. Gn. N. inkt wnir Hänlthin
wnen förtendlic, Hasseria inge tie dese Bester Hinlanning für Hastad
nägar wnir nätermätige Hülle ey grund wnot Deren Mänsten
an den förnämbste, derwast E. Gn. N. Ethörligen ey günstligen
sen ey förmenna Kan, Dat yä wnir sigh ingen Hede wämit Hasseria.
Des ändrigh ans Deren Mänsten Kan Hasseria inkt allemast ast wnis förständ
sigh wnds den Lofflirenning Hontstaffende förwandt, I ord wt den
Ethen Landsirck Hasseria förwant. wt E. Gn. N. Hülder Cat derwyä
Hender, Ethen ey Hemmäl wnden dan binder Hinlans Landrenningen
Herren Hender tilgende Kommen är, Hä sen ey alt Hedem anstrengt
Arbeteind sigh Continuoret Hasseria Ethen sen Hen

näst förer skrifvelse til migh för[illegible]
förnimmer iagh og att hafva warit feil[illegible]
Så förseer iagh migh tienstwilligen til E. [illegible]
icke wele medh honom saken om den försumelse [illegible]
eller sigh deröfver hos Kon: Mt. til det högste besvär[illegible]
wil förhoppes att Garnisonen der wid befästningen kan des förtthen
öfver wintern underholles, og samma lefverering skal med
det förste öyetwatn näskommande wår dyst öfverskiyyet warder.
Huadh Penningar som mig bör og dyst lefrere, derom hafver iagh
skrifvit förlengest min Kougdte vdj Nyslotz kön til, [illegible]
att han derom sin flyst görandes og dem snart hyst förskickandes warder.
Så skal iagh dem strax til E. G. N. öfverskicke. Vidiandes
E. N. på tienstflitelig att E. N. dermed någon dilation
hafva wele, huilket E. G. N. iagh tienstwilligen icke kunde
förholle, Befalandes E. G. N. medh des Elskelige Kärre
Hemåll og Hrefvinna og begges Lyfzarfving og heele familie
under Hudz milde Skyddh og beskärm til all önskelig långwärig
Lyfzsundheet og stadig wälmogo tienstwilligen Aff Iwanagorod
den 12 Decembris Anno 1620.

E. M. N. Tr.

Tienst willig:

Henrich
Fleming [illegible]

Nägre förklarings Punctar öfs[tå]lige bevänd
emot Herr Mårtens förmente förfarelse
vid Stiftsmöte Gen nig tillförlijan begäres, dog
ingå icke [illegible] hafwa Herren ifrå Åbo en min
Attende Erfarenig förmint eller nägre bref tilsandt
den tijd ingå Herren sich begifwit ast Landzb Crichs[illegible]

Förtil swarar ing följande:

1 Först, om Herr Mårten nogsamt underrättat, att ingå min Herrade Erfarenig om Bartholomei tijd i Wiborg gifwe skole, då [illegible] af skäl att ingå en Tämmeligh [illegible] stämmomål uthi minn Herrskaps gård ett åhr längd ifrå klåtrat liggiandes hade, af hwilcom dessa för mig afwarsade i Wiborg bewändes.

2. Hade Herren ingå af den 29 Augusti nästförlidhen afskrifwit mig Secretairen Eric Jacobsson til Wiborg att anpresentera min Attende Erfarenig, Omsedt att ingå ändå utthet ärenden, hwad för Afwarelsen dessa af Herren skulde, af min Secretairer dessa emot Herren Mårten talt af sig förfrågad hafwer, hwem den mot tagit skole.

3 Att berörer, att den tijd Sr. min Secretairer stod til Wiborg skrifwat om samma Erfarenig, Då hafwer Herr Mårten ingå sänt sine Afwarelsen som först stod ifrå Herrarna Cammare, af hwilcom hafwer dessa af skrifft, dersom förjändes: Att ifrån den Afwarelsen utthet stod Landzbrichtaren ingå sagt utthet om den stod skrifft, af hwi sig utthet wisade om Afwarelsen anfordrandes af förskrifwandes — behagade wat hafwer, Omsedt min Secretairer sedan sig förklarat af sagt att hafwa i befallning af mig Erfarenig att göra af den Afwarelsen ing den liggiandes hafwer.

4. Ifrån den Förmenade icke hafwa mig Herren Mårten hafwa wetat sig i sacken af låtit sig dermedh[illegible] efter den 36 Puncten i sin Instruction, der hafwer Herren af Skenk. nådigst befalet ingå förandringar att skadas.

5 Hwij lijka wähl förmente Herren Mårten nogsamt om [illegible] wärder, som ing hafwer den 20 Septemb. ifrån Åbo skrifwit, förmenandes Herren tillkommen dog Landzb Crichten på alle sin ärenigen skandrade; Af ja det att ingå hade kommit

...ærter ...n Lofæreninge gør kuer, Bud ...ast ...
...Hauk: ...ne ...d Lavgiæstmand ...ær ...ofset ...
...nærde til Vedbay fordt Bliskin: Hvilket ...
Derefter ...ærk ...ndrad Christen ...ærom til, ...
...n ...amme Lofæreninge ...ordskaffende til Rette, ...
...æfærom ...ærigsandes ...

6. Til ...ærdag ...ærdt Herren Mønsten ...æmint ...
...ænderskiften ...ærdæring ...ær ...an den 12 ...tobris til Fisk...
...ommit ...æfærer, ...ærom ...an ...inck ...
Oc ...æfter ...å ...an ...ærdan ...ær ...
...ænd Kargæn, Dæ ...ade ...an ...ænål ...
...n ...an Hauk...ænål ...ad ...æringat Bliskin. ...
Hauk...ar ...ade ...ær ...æringa ...ig...
...ingen ...ærængradt, ...
Dy ...ag ...ærom ...
...ig ...æfæring ...
...æ ...ænart ...ærøjæ ...
...n ...ær ...ænål ...
...ad ...ærom ...
...an ...ærdag ...
...ænål ...ærdt ...
...ænål ...ærdt ...
...æringa ...

8. Næst ...æfter ...an ...æmint ...ærdt ...
...ærdil ...æmint ...
...ænål ...
...ænål ...
...ænål

Konung Maijtz: til Sweriqie Alles wår Nådigeste Konungz og
Herres Högbetrodde Man Sweriges Rijkes Råd og General
Fältherre og Gubernator öffuer Storfurstendömet Estlandt
Den Wälfele og Welborne Herre Her Jacobus Delagardie
Herfue til Läckö, Frijherre til Ekholm, Herre til Kolcka
Kunsiö og Kijde Ridder. Min Storgunstige Herre
og Befordrare Tienstwilligen

Fleming

20/11. 1620.

Hälverne Excellse nådige Herre, Min Storgunstige Herre &c.

Eders Naade, Näst min skyldigste hälsen jempt flitige skyldigh Forkörpning vnder Huilk vnderdanigst at tiskrive, Later E. Hg. Naade ings förend Tienstvenligen förnemme, At såsom E. Hg. Nr. mig jempt gunstigen hat tilskreffuit, Ded ings E. Hg. Nr. Kreds Daniel förskicker skal, Da forfarer ings det efterkommit og dennes Stralsund Landtmanngut Jord Kreigsten til Rougarden förskrifuet, Hvor og vnder samme Kreigsbrev Kreds Daniel tilskreffuit om de förrygende knechter i sin Nauffuen, Nu befinder ings Kreds Daniel sig for dem i Rougards Gate förskaffe, Hvad vnder dennes Contract lydendis restituere vilde, Da er Dr. min Pligtskyldige vnderdanige Tienste, vnder Kreds Daniels Segl til E. Hg. Nr. som ing vnder E. Hg. Nr. tilskriffuer, Hvor og Dr. da min skrifuelse, dersammen som Tienstligen förmelder og tilskryver sig vnder Dr. og sig Gode Gunst, Vndertiden vnder Rügen ogsaa en Rytter i sin Nafsted skal Dr. Kreds Forordnet vere efterkommen, dem som i Lige maade vnder hannem Kreds Forordnet vere Gode Gunst til befalder ingen skrifuet, Da ogsaa det som min Dr. vere vil vnder Rügen det Kongerige Kreds Forordnet vil efterkommen, og vil som dem ingen vnder sin Nafsted Forordnet vere, Da vil som dem vnder Rügen de förrygende knechter vil restituere, skal ings Dr. Gode Gunst for; Ydermere alle de Kreitzer og vnderligt skrifuer og sig som min Dr. Gode Gunst Vnder Rügen og dem som tilhörende ville Rougarden förskrifuer, Men Kreds Forordnet vere Gode Gunst for sig vnder Rügen, dem Kan ings ikke som min Gode Gunst, Hvilket vdvist for

Och wil nu hermed og altid E. K. N.
Hemål og Grefinne med hele Omwurd
Lydd og beschirm til längwerig Lyfsmuntr
Tienstwilligen befalet hafue Afd. Copenhagen den 20 Decem
Aar 1620 /:

E. K. N.

Claudt Eg

Willich

Henrich

Henrich

Kommer Mr. Til Swerigie, Alles wår Nådigeste Konungz
og Herres Högbetrodde Man Swerigs Rijkes Rådh, General
Fältherre, og Gubernator öfuer Storfurstendömet Eckland,
Den Mål Edle og Welborne Herre her Jacobus De Lagardie
Grefue til Läckö, Frijherre til Ekholmen, Herre til
Kolcka Runsiö og Rijdhe, Riddare. Min Storgunstige
Herre og Befordrere dette Tienstwilligen

Fleming

10. Juli 1621.

låter sigh gunstligen [illegible]
Hakelwerckes Inwånare [illegible]
wille Slotzens Åker huar [illegible]
börligh rättigheet efterson man [illegible]
komma kan, til sigh handle, så synes [illegible]
wara, Helst medan derafft icke allenast [illegible]
fölgie, Att enär Bönderne med Arbetet til [illegible]
blefwe förskånte, Då kunde de medh better fly[illegible]
deres hem arbete fort drijfwa och meer Jord [illegible]
Uthsåa, ansom elliest skeeckan enär de derifrån blifwe
förhindrade; Och derefter kunde bönderne så mykit meer
uchj deres Tiende Uthgöre: Uthan och Jämwäll för sådant
Slotz arbetet en Summa Penninger Uthgifwe, efterson iagh
förnimmer att de heller wille Penninger gifwe, ansom
wich sådant swårt arbete sigh brukke låte. Dogh icke deste mindre
kunde man, til huad såsom elliest behöfdes, dem brukke extra-
ordinarie; Wil fördenskuld migh hoos E. N. Tienst-
wenligen förfråged haffwa, huru iagh migh uchj denne
saak förholle och om iagh på det sätte med dem handle skal
Eller huru som E. N. synes härom rådeligest wara,
derefter iagh weet migh i saken rätte.
Anlangande förläninger och Frijheter som emyert här uchj Sfurna-
gorodz och Jema Lähn innehaffwe, Dewibland är enhoon som
uithet hafwe K. M. bref, Uthan allenast Fältmarskalckes her
Carl Carlstens, Dansedt sombliga Ett Åhr tilförenne
ansom de bref annammat, ödesland brukat haffwe,
Lyckwäll wele de ännu flere Åhrs frijheet sigh tilmäte,
ansom dem bör niute, efterson E. N. af medföliande
Lengd kan wijdare see och förnimme, Och hafwer iagh
i synnerheet för dem som i dette Åhr bör deres rättigheet
jemyte andersom Cronones Jord besittie, att Uthgöre, medh
NB in margine anoteret. Men det iagh i fiord medh dem
förmedlade, skedde för orsaken att iagh i förstone icke wille
med dem så noga räckna; Ty wil E. N. iagh tienst-
willigen hemstelt hafwa huad frijheet E. N. täckes dem

[illegible] hafwe K. M. bref: Aldenstund
[illegible] som emellan Högf. K. M. och Bugislaw oprät-
[illegible], att alle sådane förläninger och frijheter der
[illegible] särdeles bref och Confirmation icke är ogå, skole kannes
under Arrende; Begärer fördenskuld Tienstwilligen, att E. N.
wele sigh häroqå gunstligen förklare, På det att man deste better
kunde komma med dem til rätte, som sådane frijheter
sigh tilmäte wele, Efterson E. N. högförsändeligen besinne
kan huru uchj sådant fall — wara bör.
Sidst kan E. N. iagh och härmed Tienstwenligen icke underlate
att Bugislai undersåthollare Hans Strassborgk hafwer för någon
tijdh sedan hoos mig warit och sigh befråged om iagh wille Ar-
rendet lenger holla, Så efter iagh hade E. N. derom tilskrif-
wit, hafwer iagh migh emot honom således förklarat,
att iagh wille allenast en Ladugård, Slåtzens Åker med
Hakelwercket och alle de sina fiskerijn beholle, och let migh
icke förmerckie, att iagh om någon tingh medh E. N.
aftalt hade; Sedan begärade han att wele Inventere Slåtzens
förråd, Men enär han hörde att iagh ringa Inventarium
ifrå Anders Erichsson eller Hans Reckenbergh emottagit
hade, Nambligen 25 L. Spannemåll, Den iagh och wille
uchj Inventarium Lemna och all annan förråd afftage,
Då bedh han migh att iagh honom til gedo hålla och det icke
göra wille, til wijdare besked och Bugislai Roses ankomst,
Ty han i så måtto ingen befalningh hade, Fyheller wiste
huru han sigh förholle skole. Icke deste mindre på det
att Bugislaus Rosen icke må holla migh härutinnan suspect
skal iagh fuller honom någorlunda tiltale, huru han sin
oprättade Contract emot migh hollit hafwer, Dansedt
att E. N. kan hafwe nogsamst i så måtto giordt i saken
och än framdeles görandes warder medh sin gunstige
skrifwelse om en Ladugårdz inrymande för mitt
omack att iagh E. N. beste deste better wete skal,
Huilket alt uchj dette köget til måtto kommer.
Wil nu härmed och altid E. N. samst des elskelige kär-
Hemåll

Roch, Korn 47 3/8 x
och Kaffer 107 3/4 x
Calls 68 3/4 x

19 Jan. 1622.

[illegible] Ihro Königl. Majestät [illegible]
[illegible] Ihro Königl. Majestät [illegible]
[illegible] Commissarien [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
Extrancte [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
Ivanagorodischen Gubernements Zuständen [illegible]
[illegible], nachdeme, da [illegible] Ihro K. Mt. [illegible]
nächsthin offerirt [illegible] [illegible]
Burg mit Ihro K. Mt. [illegible]
[illegible] da mit Ihro K. Mt. nun anderweitig [illegible]
[illegible] [illegible]
Erklärt Ihro K. M. dass Sie [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible]

Domus Flemingiana 1622.

Konung M.ti til Swerige &c. Alles wår Nådigeste Herres
Högbetrodde Man Swerigs Rijkes Råd Marsk
och General Fältherre Så och Gubernator öfwer
Fursendömet Estland: den Wälborne Herre Her
Jacob Delagardie, Grefwe til Läckö, Freiherre
til Ekholmen, Herre til Kolke Runsi och Kyde &c.
Ridder. Min Stergunstige Herre och gunstige
befordrare dette Tienstwilligen

Flemang

23. Jan. 1622.

[illegible]

Kaiserlich Konings ohn 1622

Konung M:t Til Swerigie &c. Alles wär Nädigeste Konungs
och Herres Högbetrodde Man, Swerigs Rykes Råd,
Marck, och General Fältherre, Så och Gubernator
öfver Furstendömet Estland &c. Den Wälborne Herre
Her Jacob Delagardie, Grefur til Läckö, Frijherre,
til Ekholmen, Herre til Kolka Runsiö och Kyde &c.
Ridder. Min Storgunstige Herre Ybefordrare
Dette Tienstwilligen.

Postscriptum.

Wälborne Grefue nädige Herre, E. G. N. later
ieg och härmed Tienstwenligen förnimma, att Hans
F. N. hertig Carl Philip är blifuen medta swegs
siuck här ju Narfuen efter H. K. Mt. och förr
ännom H. F. N. siucknade, Du befalte H. F. N.
att tilställe mig sitt lijfgarnisk som H. F. N. Eder
Nåde förähret hafuer, huilken Harnisk ieg
med Mans Märthensen til Refle sendt hafuer
Datum vt in literis.

Fleming

29 Apr. 1622

1 Rijks

Fleming

H. Fleming

11 Mai 1622

Alborne Brefue, nådige herre, min storgunstige
herre och mechtige befordrare, E. G. N. skal
min willigh tiensch altid fliteligen beredt wara
så lenge iagh lefuer. E. G. N. låter
iagh härmed tienstwilligen förnimme, att iagh
swaret sedan iagh hemkom skickade E. G. N. brief
til Fredrick Möller och honom tilskref, att han skole
ogå E. G. N. wegne arrestere Trocklus klock
sambt hans godz som han kunde hafue liggiandes
der wid Nöcheborgh. Och nu hafuer iagh förnum-
mit, att bestr. Trocklus skal wara i Wiborgh
och att han der hade liggiandes 50 Lester tiere,
så hafuer iagh Swen Månson tilskrifuit, att han
wele samma tiere til wydare besked udi
arrest sättia, och förmoder iagh med det förste
Trocklus hytt. Och efter Bugislaus
Rosen hafuer för migh berättat, att Trocklus
skulle hafue sendt til E. G. N. för nigen tijd
sedan 300 Rubler udi betalmigh för Saltet
ofå den förste terminen, och wil gerna wid det
afftaal, som E. G. N. med honom om Saltet
kan hafue giordt, blifue; Derföre wil iagh
migh hos E. G. N. tienstwilligen förfräged
hafue, huru iagh annars med honom pro-
cedere skal, så framgst E. G. N. de 300 Rubl
bekommit och han sin termyn hollit hade; än
att iagh tager starck borgan af honom ogå den
Wåresten, och att han sigh med wisse Borgesmän
til dett högste för obligerar ogå en wiss tijd
E. G. N. fulkomligen att contentere.
Härogå förwentandes E. G. N. gunstige resolu-
tion, huer efter iagh sedan wet migh i saken
skicke, och E. G. N. begäran med flyt efter-
komma

Gunstoh Herr &c. Dz. N.

Jo förmälte, Hur vägh Hr[ä]fwen
Nils Jonsa Hän, oc dem
Verkta som de förtäl Hr[ä]fwa
til Holzend Dähr oc emig Radigh
[illegible] penn dagzverkew oc arbetare, Derföre Hr[ä]fwen
Vorgifwit 560 Rähl[r] oc icke dess mindre
Rähl de kär gåra Hr[ä]fwen Tilförenne somptz 3000
Dahler Hr[ä]fwen Hr[ä]fwen til Holzend widtstående oc Där-
[illegible] Hr[ä]fwen, Hr[ä]fwen Hr[ä]fwen Jagt oc Ahlgt
oc Hr[ä]fwen Hr[ä]fwen Holzend Dähr oc Radigh[illegible],
til Hr[ä]fwen Hr[ä]fwen oc Gahlderwerk Jnhämsen
opå Hr[ä]fwen Hr[ä]fwen Hr[ä]fwen Hr[ä]fwen Hr[ä]fwen
Hr[ä]fwen, Hr[ä]fwen Hr[ä]fwen Hr[ä]fwen Hr[ä]fwen
Hr[ä]fwen. Dähr oc den Hr[ä]fwen Hr[ä]fwen
Hr[ä]fwen Hr[ä]fwen oc Hr[ä]fwen Hr[ä]fwen.
Jag förbyggt migh at man mig i mårto
Hr[ä]fwen Hr[ä]fwen Hr[ä]fwen Hr[ä]fwen

huad de til Rytterne, S. Hertiges, og
Marskalckens folck uchgifuit hafue, Ty
Terminerne /: og huilka Penningarne in til
nu skommande Petri Pauli 622 kole uchgå :/
icke kan medgifue, Ty heller wele eller
kunne de flere Penningar uchgöre ansom
Terminerne kräfuie. E. G. N. wele förden-
kuld dermed gunstligen dilatere.

De Penningarne hos Bugislaus Rosen, är E. G. N.
en wiss betalningh, efter som hom försäkrat
hafuer. Sidsts huad iagh senests E. G. N.
elskelige Kära Gemäll tienstwilligen tilsade,
hafuer iagh nu til Gennes Nåde skickat: uchi
den wälwillige tilförsicht, att Ks. Nde. sådant
gunstligen ostagandes warder, Såsom og att
E. G. N. så härefter som härtil wele wara og
blifue min Storgunstige Herre og befordrare
Jagh skall deremot i alle måtto mich
befleyte, huru iagh E. G. N. sembt dess Kär-
komyne all willigh tiensch bewysa kan.
Beskiendes E. G. N. med dess elskelige Kära
omwärdneder Gudt alzmechtigh til all
stadigh wälfärdh og längwerigh lifzsundheet
tienstwilligen och troligen hafsigt af Iwana-
gorod den 11 Maj Åhr 1622

E. G. N. T.

Fürst Willh:

Henrich
Fleming

Den wäledle och Wälborne Herre her Jacobus
De Lagardie, Grefue til Läckö, frijherre til
Ekholmen, Herre til Kalcka Nunsiö och Kyde
Riddare. Swerigs Rijkes Rådh, Marsch,
och General Fältherre, Samst Guberna-
tor öfuer Furstedömet Estland &c.
Min Storgunstige Herre och Mechtige befordrare
Dette Tienstwilligen

Fleming, H

15. Maii 1622

Dreffue nådige Herre, min dtor,
Ehr. Ehr. Löwen ey ewnerstigen befondnare, Nästs min
wälwilligen helsen sambt mytken Wälfärdzlyckzönsk,
mygg: bröder ewig min willigen Tienst tilbiudese, med
Bidi dgemestigy Tilförnen. Din K. M. Mdr.
ey förmedz Tienst willigen ihr Underdata, den
ehrw. H. Simon Bessund vthandsfärwa Ra fastärn
migh inn med sin Kaiserlige Mst. Ordt ey flitteligen
vnderdit att ings för sinnen hoss K. M. Mdr.
intercedere ey hemund sack til det basta förfordan vnder-
om se. Dryckfundade Herr, som framlidenn Laurens
Nagerer än sinnes K. Mdr. Nådigy bliffuen, ehrr
som hon ey K. M. Mdr. ewnen ödmiuckeligen
til Kaiserlig hafuew. Hemanför än ey hemund
ingew min Tienstflitigy bön ey bekennen, Ders K.
M. Mdr. gunstligen täckteth hemnew för bekinnen
befonder ey inned för. Skenningew til nätte ey sin
betalningh förfidere, ehrren hon. Bidi ewnt, skow
Wälb. ehrr. sin Mon hafuew til att betala, ey än
ydh al pon första bländighet skadew. Förfarendes ewig
ydh willigh Tilförsicht, Ders K. M. Mdr. wändeth wärda
hemnen förbekinnen gunstligy bistånd göer ehrren hon K. M.
hemnes K. Mdr. Man dewlend gunstligen förtröstadt hafuew.
Hwarpå förmedzandeth K. M. Mdr. gunstligy Swar ey
resolution, den ingh Twifwel hemnew stunden förfundigh
Befalandeth K. M. Mdr. medz alt nådeligh Nåde
Beuäll. ey Bygdt Rätskommen ewnerskrifwen
Bidi dgemestigh til att ömkeligh Langwarigh tidz,
gunstigt ey mytken Wälfärdz Tienstwilligen
Ehr. Jwanagorod dey 15 Maii Anno 1622.

K. M. Mdr.

Jnst[illegible] ey yi[illegible] Tienstwilligst
[illegible] K. M. [illegible] Tienstwilligh.
Mißtycke [illegible] hemnes [illegible]
[illegible] Swea [illegible]
[illegible] K. M. [illegible]
[illegible] K. M. [illegible]

Den wäledle och wälborne herre her Jacobus
Delagardie, Præfue til Läckö, Freyherre till
Ekholmen, Herre til Kolcka Anusiö och Kydhe
Riddare. Swerigs Rykes Råd, Marsch, och
General Fältherre Samt Gubernator öfver
Furstendömet Estland. Min Storgunstige
Herre och mechtige befordrare Dewo Tienst-
willigen

Fleming M.

26 Mai 1622

[illegible] nådige Herre, min Storgunstige
[illegible] befordrare, Näst min willige Tienst
[illegible] wälmogens Eyckändskningh med Budh
[illegible] tilförende. Låter E. Gr. Nd. iagh härmed
Tienstwilligen förnimme, att iagh hafuer Tullenärens
Daniel Simonsons olegenheet anseedt, och Terminerne
om hans Arrende Lefreringh prolongeradt, det best
iagh hafuer kunnat, så efter han ännu är halfft
annad Tusend daler skylligh på den sidste Termynen
8 eller 14 dagar för Middsommaren att lefuerere,
och han sigh på E. Gr. Nd. refererer att E. N.
såsom den der med honom uti Arrendet interesserer
worde för:ne Penningar erleggiandes. Huarföre
medan iagh för mitt afresande wil gerna alle sakerne
uti richtigheet efter migh Lemna, och Penningarne
wil nu behöfues icke allenast til Slotzfolckhens
aflöningh, uthan och til Garnisonens wid Narfuen
underholdningh, wil iagh migh hos E. Gr. N. Tienst-
willigen förfraged hafue, om E. N. gunstligen wil
sigh för:de Halfftannad Tusend daler på de Sextusend dr.
iagh E. Gr. N. skylligh är, afkorte låte, så wil iagh
så monge Penningar til Narfwe befästningen
lefrere, Hwar och E. Gr. Nd. icke wore der
med gunstligen Tilfridz, så begärer Jagh Tienst-
willigen att E. Gr. Nd. wiele sigh här på gunst-
ligen förklare. Befalandes E. Gr. Nd. med dess
elskelige Kära Gemåll, under Budz nådigste beskärm
til Långwerigh Lifzsundheet och mykin Wälfärd
Tienstwilligen Aff Ivanagorod den 26 Maij Åhr
1622.

E. Gr. Nd.

Altich Tienstwilligh

[illegible]

Den wäledle och wällborne herre her Jacob Delagardie
Grefue till Läckö, Frijherre til Ekholmen, herre
til Kolcka Kijdhe och Nunsiöp Riddare. KWs. och
Sweriges Rädh. Marsk, och General Fältherre,
Så och Gubernator öfuer Fürstendömet Estland
Min Storgunstige Herre och mechtige befordrare
Drewe Tienstwilligen

Förteckningh på Swadsåsom de Swenske Rytare efter H. W. Fält-herrens Wälborne Grefue Jacob Delagardies dem medgifne Ord-ningh uti deres Läning och Kust, bekommit. Anno 1622.

Af Ivanagorod och Jama
Til Åke Swantsons Rytare

Penninger — 206 3/4 R.
Nogh — } — 48 L.
Korn — }
Hafra — — 51 L. — Dalt — 13 # 12 1/2 ß

Til Joen Persons Rytare

Penninger — 104 1/2 R.
Nogh — — 5 L.
Korn — — 5 1/4 L.
Hafra — — 13 3/4 L.

Au af Daniel Simonsson
Til Jorn Persons Rytare

Penninger — 53 1/4 R.
Nogh — — 16 L.

Af Bugislao Rosen
Til Jören Jacobsons eller Sudermanlands Rytare

Penninger — 304 1/2 R.
Nog — — 40 L.
Korn — — 120 L.
Hafra — — 80 L.

Flemingh

172

27. Mai 1622.

[illegible] Brefue, nådige herre, E. G. N.de skal
[illegible] willigh Tiensts altidh beredt wara så länge
[illegible] hafuer. Och kan E. N.de iagh härmed, näst all
Tienstflitigh wälfärdzlyckändskan, Tienstwilligen icke
oförmält låta, att de Rytterne som här vidi Ingerman-
land i borgloger warit hafue, äre nu efter
E. G. N.des skrifuelse och befalningh oprychte, och
hues såsom de här vidi deres läningar och kåsts hafue
vidbekommit efter E. G. N.de dem medgifne
ordningh, deroyå sender E. N.de iagh här innelucht
en förteckningh tilhanda, oyå det av E. N.de
kan låte sigh til gode så mykit annamma igen
vidi wederlagh af den deel såsom Ekm.t til dem
anordnad hafuer. Befalandes E. G. N.de sennst
med des elskelige käre Gemåll och begges kärkomne
omwärdneder Guds Alzmechtigh til långwarigh
Lyfzsundheet och mykin wälfärdh Tienstwilligen
Af Iwanagorod den 27 Maij Åhr 1622.

[illegible]

Altidt Tienstwillig

[illegible]

Den wäldle och Wälborne Herre her Jacobus
Delagardie, Grefue til Läckö, Frijherre til
Ekholmen, Herre til Kolcka Runsiö och Rijdhe,
Riddere. K. M:tz och Swerigs Rijkes Rådh,
Marsk, samt General Fältherre, Så och
Gubernator öfuer Furstendömet Estland,
Min Storgunstige Herre och mechtige befordrare
Dette Tienstwilligen

H. Fleming
22 XII 1682

...ne Drefne, Nådige Herre, min Högunstige Patron
...förfarenar, Näst all välfärds lyckönskning, Ryggs och min
...Troskyldiga Tienst tillbiudelse, med Hans Altmechtig tilförn-
...han H. K. M:t ingt sämma Tienstwilligen inkr förhålla,
...Ast ingt nästa H. M:t Cap. Bugislai Rosen skrifvelse, Ors
...an Ostpreussen vthat Hans Kundsen Cap. Konge: M:t tilskrif-
...vit, Erkommit, Ors Dvast förnämmit hafvar, förme-
...dst han fast Allestedtz hafvar an Krende sådanne
...Kon: M:t förbraght ors angifvit, Hvilket migt nästa
...Dags stedz förhyppat, at han så i samming inkr skal
...Kunne Satisfactioneras. Ors at han förmåler om
...Kändrend besvärr ors Kundt vej Ivana ors Jana Gorvtz
...Kåsa, Nå Kan han ostpr Kändrend högmodtige Bemärkelse
...mycket anpriisa, men förr han mit ad Ors Kiøbe, skal
...han see sigh an, Ors hvar det stedt i Kändrend exilia
...vore de mål tilfridtz at de eighes af alt gåsvar, Dags
...Kan mand Kiende Ivanas ors Jana Gorvtz Bytyger, at sådan
...som mand almogen ostpr drest vätte Vdsädt åt Kiender
...bäde af Ode og Befaldne Byar, skiønt, Nå at den Befyrchte
...ors at Leidingh tilgifvit vordet, Ors hvad de dogh skylde
...vdaf hvar Bÿ vdgiøre, det hafvia de sin mellan ofver
...hvad ars and vdsädt, den vdtte mand den sactige Jordlat
...hafvia de Kÿtte ad den sactige mand til at vdgiøre
...pätaugt, åfven hand vdsädt vnnit hafvar, at migt
...ovvisvelige Kundt, Ikke dogh vnder hafvar ingt Starosten
...ors Ivanikesne i Befalningh gifvit den mellan nått
...og billigt at fremde, mand migt dogh åf Klagelige
...vndergat vorden: Ellest vnnt ingt den ingen vrätt
...mand emi mellan vnnt Kundt, mygket vnder at de
...Kålle vödgad Kiøpe skemmål dend vdlagen til at
...efterse, Hvilken Hans Andersen fast mildt og lätfärdeligen
...hafvar K M:t an tilskrifvit, Hvilken skrifvelse den finnd
...Kändrend som åfvenlige hafvia sändt skemmål til Klæmpedam
...at förgiøre.
Det han ors förmåler om Ejendt ors
Hemmeln, den Kändrend mand vil hafvia dennem för Kiøbe

177

Så tycker mig underligit, [illegible]
wiliandes KM:s rättigheet [illegible]
billigt om mögeligit wore, borde [illegible]
humblegårdar och elliest förbetras; Sedan
bewysligit att många bönder i Jama Lähn hafwa [illegible]
den fierde part som de til Cronon gifuit, en stor deel
Humble behollit, den de försåldt hafwa, Jag will
by och bonde bewysa den der öfwer Sex Skiepund
Humble til en Nougordz Borgare förhandlat hafwa
Förwechan hwad han elliest til Iwanagorodz gak
hafwer försåldt, Mon det och skulle wara mig
att de den fierde gniessen i deres rättigheet [illegible]
hafwe? Det miss Vnnes enom myckit hwad tycke
Gudz wälsignelse beskära wil. :NB:
Anlangande måålet och wichten, Så hafwer Commerceren S:
Bo Wernerson samma måål til Iwana och Jama
Gorot lefreret och med Cronemercke uti bredden
förbrenne låtit, Och samma måål och wicht
hafwer iag efter Anders Erichsson för mig funnit
eftersom de och uti Inventarie lengd står författat,
Gnarföre hafwer man inthet annad måål och wicht
göra eller bruka kunnat, Hwilket eijster differentia
gifwa kan, Och hoppes man det [illegible] Gudz hielp förleggie.
Jag kan E. G. N. härom denne gång widlöftigare icke
tilskrifwa, Uchom wil sådant til E. G. N. :: Gudz gifwe
lycklige ankomst synera, Önskandes att Gudz den
Alzmechtigeste wele E. N. snart och lyckligen hyt igen
förhielpa, Så att iag ju snarare ju bettre måtte
komma härifrån til Narfwen der alle saker E. N.
och mig angående, uti sin richtigheet att göra,
Befalandes E. G. N:r. sempt des elskelige kärr Gemåll
och all omwärdnad uti Gudz nådigeste beskydd och beskärm
til långwarigh lycklig Wälmogo och mig uti E. N.
gunst, Tienstwilligen Ass Ryga den 22 Decembris
Anno 1622.

E. G. N. Altdt:
Ehrnst Willich:
Henrich [illegible]

Den wäledle och wälborne herre her Jacob
De Lagardie, Grefue till Läckö, Frijherre
til Ekholmen, herre til Kolcka, Rijdha och
Nunsiö, Riddere, Konungl. M:ts och Swerigs
Rijkes Rådt, Marsch, general Fältherre och
Gubernator öfuer Rijga, samt des under
liggiande befästninger och Starostien
Min Storgunstige herre Patron och befordrare
Detta Tienstwilligen.

Postscriptum.

Wälborne Grefue, Nådige Herre, Hwadh tilkommer de 200 ℔r. Klädhe, der Bugislaus Rosen förmäler om uchj sin skrifuelse och förmeenar i Reckningh mech E. G. N. att föra och uchj de Penningar han E. N.de skyllighe är til att afdraga. Så hafuer iagh icke meer än 100 ℔ycken oppå E. N. wegne hos honom bestelt,# och dertil de andre hundrade ℔ oppå min egen betalningh. Huarföre kan han eyheller meer uchj sin Reckningh föra, än det är, mech mindre han icke räcknar de 100 ℔r. Klädhe som i fiordh blef af honom oppå E. N. wegne optagit, huilket iagh icke annars weet, än att han derföre är allerdan af E. N. betalt mech Hafra. Elliest warder E. G. N. mech honom afstalandes om de 2200 dalars afbetalningh som E. N. uchj sin betalningh tilkommer uchaf Arrende att afkorte och han så mykit meer til Narfwen är skyllighe att lefrere. Datum ut in literis &c.

1 för 12 dr.
Derpå min fadell gruen.

NB:

Anno 1621 d. 30 Augusti: Ist die proba van Opolia Pogost genomen van 3 Gneß, die erste gneß van 36 stacken, die ander gnes van -14 staken, die drudde van -7 stacken. So ist darvan zusamen Reinen Hoppen geworden -33 ℔.

Nudige Feldtheire, ähr, sälede förstuandes att Man haffer Recknedt i huardt bij huru Menge Ehnießer eller Homelie kuuyer der fans, sedan blieff dereff tilkronens Recknedt och affdragen den 4 gnießen, aff Swerdt och Smedt; och sedan lett iech tage denne Proff effter 3 gnießer, effter som Fugdens beuiß förmeller, och dett ähr skiedt i Starstens och Solevanickens Nerbaren:

NB

Afschrift wegen
Johann Grambaus
Proba i Jena Lehn
[illegible] Humbla

Fleming

19. II. 1624

...r, Nådigr Herr Faltzgreve,
...min Troplig Tienst
...Konglan: Mt: al stadigh
...ns af Lårgrevinn Wälfärds
...nds, Hå Longe ingh Lefwer.

...kan ingh Förmedz Tienstliggen ...
...E.K.M: tilskrifter Eg kort förslagh
...på 2 Cavalliers Regimenter, Hwarpaa är tie ag for
...sinn stercke de andre Compagnien för wids Hijga äre, Dåsom
...os sinn sterker de andre Orlo Hemwarande Compagnien
...efter Myrtz Admiralen Her Carell Carlßons senaste mönstring
...wara bör, efter som dessa på här borde wids en Extract
...följer, Os finds folck som deraf Hijs åts Hijga är förer-
...dnat tie Regementz förstärkning, Os sinnerlogh de öfwer-
...löps Ruestar äre förderlte Andre de andre nytiesage Compa-
...gnier, Os sinn många som tie dett Conglering bekåstar
...af de Ahj Ruestar som ni förnemmer i stadenn Ahjskrifwit.
Hårtill följer en förordning på alle 24 Compagnien,
Hwarefftersom förmålt står Hwarie Landzort eller Härads
Ruestar för sigh Tree Compagnien efter sinn antall, Då dett
nw skall brukas wids Hijga, dog andre Ahj Fälw, os
dett Tridie Ahj Narfwen. Af sticke Twee skriftelig bestäld
ingh E.K.M: Tree Exemplar förmedz tilsender, Ahj den
meningh, dett E.K.M: dog nw Exemplar sedh sigh beqwäm,
dett andre E.K.M: öfwerskickes, Os dog Tridie tie Fält-
merskalcken, dog kan deraf en Ahförligh Underwärtelse skee
kan, Os på dess ag medz Compagniens förstärkningh, os
Garnisonens förandringh Ahj Narfwen många efter förordning
Dester bettre fortstellet os sälerdes E.K.M: tie Tienst efter-
kommeth, Då förser ingh migh tie E.K.M: Tienstwilligh,
dog E.K.M: den förordningen dess Capiterne äre nämpnder
sinn som sinnet os ens Compagnie blifwa skall, os beneth,
Underskrifwa ähre, Tij ändoch Tömer Matzson os Jonb Bryssk
Compagnien äre Ahj E.K.M: förordningh nämpnder ag blifwa
wids Narfwen, Då wile dess sigh lijkwäl intet skicka,
Eldermenn os Öfwerstlöitenanten Jacob Skoy som är för-
ordnad af E.K.M: ag sin skall blifwa wids Narfwen, bekom-
mer de öfrige Tömer Matzson Ruestar, os öfwerstlögt-
nanten Hans Boots bekommer de öfwerlögs af Jonb Bryssk
Ruestar

Huilk[illegible]
Land[illegible]
Marsk[illegible]
Willie[illegible]
ärr fördelte, [illegible]
andre i Fält[illegible] i Ma[illegible]
Såsom förmäl[illegible] senest me[illegible]
afhalte och Uthi [illegible] tilkenna, [illegible]
sigh medh mit Regemente forewäter. S. N:de Wil[illegible]
skuld härom Fältmarskalken och Andres Erichson til[illegible]
låta, på det at såden förordningh måtte således h. k.
Tienst efterkommes. Och Aldenstundh att under dessa
Compagnien här wedh Ryga är wälförtiente Personer och [illegible]
til underbefälen att promoveras under de nytilsatte Compagnie[illegible]
Så begärer iagh Tienstwilligen, att S. G. N. wele dem gunst-
ligen ihogkomma, och wälb:te Fältmarskalken tilskrifwa
lata, att Capitener icke måge tage underbefälen, uthan de
skole få dem här, och så många knechter lefrera under
desse Compagnien igen, på det att andre måtte kunne
derigenom blifwa opweckte til deste större wälwilligheet,
Uthi den förhoppningh, att de i langden förmoda deres Tienst
således förbettra och til godo uthnuta, efter som iagh härom
medh S. G. N:de senest Tienstwilligen taalte.
Huilket iagh förseer migh till S. G. N:de uthi all Tienstwilligheet,
att S. G. N. denne min wälmente skrifwelse gunstligen
optage, och der han dirigera wile, så det måtte lande mit
Regemente och der underwarande officerer til gunstig befordringh.
Och will härmedh och altidh S. G. N:de medh des elskelige och
Wälborne Gemål och begges Kerkombne wårdnad uthi Gudz
den Aldrahögstes milde beskydd och beskärm til all önskande stadigh
helsa, lyckelig och långwarigh Wälmogo Tienstwilligen och troligen
befalat hafwa. Af Ryga den 19. Februarij Anno, 1624.

[illegible]

Altidt Tienst willig

[illegible]

1691 Herr Ammerschmidt

Den Wäledle och Wälborne Herre her Jacob De la Gardie,
Grefue til Lärköö, Frijherre til Ekholm, Herre til Kålka,
Kyde och Runsiö, Riddere: K. M:tz och Sueriges Rijkes Råd,
Marsk, general Fältherre Så och Gubernator öfuer Rijga
och der Underliggiande befästninger. Min Storgunstige
Herre och befordrare Dessa Tienstawilligen

Pos[illegible]

[illegible]refue, offter som iagh senest medh E. G. N:de talte,
[illegible] Garnisonen, att den skole förweplas, Såsom
[illegible] Krut, Bly och Flycken, dermedh Layss Huus bara
[illegible]är förseddh: Och E. G. N:de gunstligen bewilliade deropå
een förordningh göra låta; Altså hefuer iagh deröfuer ett
bref till Anders Erichsson uthi E. G. N:des Nampn stella låtit,
Huilket här brede widh föllier, Begarandes Tienstfliteligen
att E. G. N: dett samma tecktes underskrifua, Och sådant
gunstligen til dett besta optaga och uthtyda, Ty dett är
uthi een Trogen Wälmeningh af migh skedt, På dett att
Påsten icke måtte blifua ophollen, Eller och den saken för
mykit annadh bestellande i förgätenheet stältt. Datum
ut in literis.

Flemming, H

15. Mai 1625.

Vnsere Dienste zuvor, Wolgeborne, Edle, Veste, Gestrenge, Hochgelahrte, Hochweise, Hochbenambte, Ehrnveste, Hochachtbare, Wolgelahrte, Wolweise, Ehrenfeste, Achtbare, Wolgelahrte, Ehrsame, Vorsichtige, Wolbenambte, Wolfürnehme, Wolgeachte, Ehrbare, Vorsichtige

medan Gunters Swager Valenti[illegible]
hijt kommen är, gör mich ä[illegible]
att iagh dem der i Riga bek[illegible]
iagh i den förhoppningh, att de blifue [illegible]
godo holdne, til deß iagh kan läta dem lefuerera
från sigh. Sidst kan E. B. N. iagh tienstwilligen
icke förhålle, att Kon: M:t alles wår Nädigeste Konung
och Herre, hafuer mich befalat att göra mich
tilredz til den tilstundande Tractat och Commission
med de Poler, Dogh wil iagh så mycket mögeligit
min flijt göra, att iagh måtte dermed blifue
förskånt, Etter iagh icke ännu hafuer kunnat
lefrera och skaffat de Churisterer som iagh E. K. M:t
tilsagdt hafuer, uchan förwenter dem med det förste
zu. Och kan iag mich dermed excusera, så
är gott, huer och icke så måste iagh mich E. K. M:t
nädige uwilie underzifue.

Wil härmedh och altid E. B. N:r med des elskelige
Kära Gemål och begges kärkomne Lifs Arfuringar
uchi Guds milde beskydd til al Lyckelig Wälmego
tienstwilligen och Wæligen befalade hafue Ast
Stockholm den 16 May Ahr 1625

E. B. N.

Altid tienstwillig

Kenwich
Fleming [illegible]

Den wäledle och Wälborne Herre her Jacob
De la Gardie, Grefue til Läckö, Frijherre til
Ekholmen, Herre til Kalka Rijdhe och Runsiö Ridder:
Kong: Mz. och Swerigs Rijkes Rädh, Marsch
och General Fältherre, Så och Gubernator
öfuer Riga och deß underliggiande befästningar.
Min Storgunstige Herre och befordrare Detta
Tienstwilligen.

Fleming, H

Ödmiuk och tienstwillig hälsan, samt Guds
... förmår med Guds Almechtigh tilförende.
... Herre, Högtbyrdig Fältherre och Patron,
... Eder K. M:t:s för all gunst och stoor affection med
... mig altijd betygat, Dwermott
... min Ödmiuke Tienst altijd K. M:t trogen och Skyldugen
... vara, så länge jag Lefwer.

Hälborne Nådige Fältherre
K. M:t: günstige Skrifwelse den 13. Augusti Daterat fick jag
här wed Näst Förr den 29. gladeligen undfängit, Dwaf för-
nimmit K. M:t: Hyckeligh tilstånd, så och Dygd och framgång
mott Widerwigh Skyldh kiender, Hwilckes den Nådefulle
Guds än wijdare K. M:t: giffue och förläne, och altijd för
all Skada och Fara, Mildeligen Gofwe och Bewara.

Anlangande de Fälen Ödmödigheet som de ester föregångne
Befallningh sich sinna latet, Eder wäl gådt, der de sig
uthi Skadeligheeten sådant ester som trogne och Gode Barn
plägar sich Rätta lata, När de Wäyste äre: och i Dåning och
Alfwar woonte; Men sådant är ey annat än deste Fälen
Giffwar och Ödmödigheet, til dess de bäter som dargen sin Gud
och Regenten fadrer, Die förderstulds intet att twifla K. M:t:
Nådigsamst Kämner det Hertig och Eder om Dygd saluge Giffwar
och Dem i så måtto och uthi Det Tröstlige skyn, Ninga Lystar
eller troo till sådant sittiandes Landre, Alden stund de
sådet tilförende och Fadren tilbodet, och dog ninga i sielfwe
wärket fulkommat, Guds Befallningh K. M:t: och sijne
Nådeligen Hielp och bistånd i alle Fallen, Hoppes att de skall
wäl besökna sine Rörster och engångs det uthi Alfwar fulborda
som de nu uthi den Tilstunds förr Stått.

Anlangande
Den förmaningen som den Högstampstligt Commissarien skulle göra
till Widerstaden och Staden, att de den Contributionen som de
skyldige äre, måtte af dem uthi förste Terlagt och Effterat
leffwa till Sija, Deruti Fadren wij förlängest straxt
K. M:t: uthi Gåbernatoren och sampstigen Deruti tilskrifwe,
Dem sielfwe förmant och befalt att de sig: sådan Rätta
Tidel, Det De och läfwat Fadren att wele det fulkom-
ligen ester Komma, Contentera och afbetala, Hwad på förrige

Termijn kan förlad, Men tiesti
de att bliswa Skont mesh. ett
Det de till E. K. M:tt ij Sudermanlandh
E.K. M:tt Nådige tillatelse förwod
E. Dh. M:t förmälare oh begiäre af mig,
flijt mesh flerre i Dalen göra, Hws förklaska jag
gode Man Hr Drol Skammäll, Drywrus E. Dh. M:t Dh
som sijt ösverskickat är, mätte få sin Lading mesh 4. eller
50. Läster Skammal, Lijkh uten Kunder E. Dh. M:t i så
mätte tilgodo opbringa, Det skulle Jgen för eller i skyhog
bliswa Lagt oh betalt, Dä fahrer jagh mesh några dwom
Landsat, Men färtil oj Kunnat skicka någon som Skammäl i för-
wähl fahrer, Lijkh ester de del förwähl förlandsat fahrer,
Der jagh för 6. dalor tilförende fadr uttagat, förr an jagh
fiädkomligen fahrer Ersterat mesh Skammäl åt Gunde
Rätlerh skulunstigen, Ester sin ing forom öfwer 3000 Dr. för-
wähl fahrer, skulle ing wähl Draf til nu 4 dls Jahr nö-
gott bestillt, os sådant E. Dh. M:t undsatt, Jfrån Derfor
minder will Jagh sich ander min flijt göra, twiflar
os intet Hr Adam Skraeder mesh flere gode Herrar
Landr ester E. Dh. M:t skrifftlig begiäran dh flijt göra dh
Dä att E. Dh. M:t dr Kan någott få när bliswa skulgen,
Jagh fahrer så fogrlig lastat förfärt sich fast Dwatt, om
Jan Kunde undsätta någott på en gods wänd kunnadare,
Dog fahrer Jan svarat, Jan fadr nu ingen Skammäll,
Delijst, fadr E. Dh. M:t Kallsverren oh skrifwit forom till en
lijtuds, Dog will eller os Kunde Jan intet dt göra
för Jand ogen Handlings skuld, Utan dre de ester dh Kunna
få af sådane Herrer oh andre Skinna oh Klapsida, Dä
äre de swåra hyllästige i tilbodt, Men Peter oh Jörd-
fierstadr att betahla dh tilfyllest mesh wärdt.
Dh är förnyttandh, att Jan med tyden lyckas som Wärdt Witt
skardre Dimandh Jn Krabbgänsh, så framgyst Jan mesh allo,
ne icke fölins Jand Hyenskfärd excentsel f.

E. Dh. M:t att Hans Kättler Fahrer skrifwit
förmälandr att Cammaväden j Wädrings
mesh oh Daniell Simonson på 10000 Dr Jrenhyst fahrer,
sich E. Dh. M:t förnimma, hws ester Jan j som förbr,
handlat mesh Skammäll, Dg ester jagh med flerre
Landsmän Fahrer tilsagt E. K. M:t att förstärkia
Jemningen 6000 Dr Fahrer jagh ester Hans Kättlers flitige
begiäran, anhollit sich dr gode Herrer Cammaväden, att dr
will dr förbr: 6000 Dr Korta j Kättlers betalningh, oh
mig förbr: samma fullkomligen qwittera, Hwilket oh dr
gode Herrer günstligen ester lato, oh mig tilfölles den
4 Juny: qwitterat, Sädr bollom Kättlern för sin
ingångs att fordra på sin betalningh, Dg samme Simon
mesh mera är Kedan af mig i Skammälet som jagh foran
förmält, hfdragit. Dg är Jan mig än en gosh Dral
skyldigh, Det jagh skall för af Jans fulmechtiger Hänta,
Dg förnimmer jagh derfor, att Jan fahrer förtwistat
E. Dh. M:t mesh 3. eller 4000 Dr Dem jagh per Wexell på
Jand Wägnar till E. Dh. M:t öfwer skrifwa skulle. Dä är
Dervpå min förklaringh, att fahr wäl fahrer mig
bedit att, Dre Kramdeb min Lägerfart på Dalar; jagh
will på Jand Wägnar oh Kedrige betalningh, Undsättia forom
4000 Dr Dg dem fördrifwa per Wexell i Riga åt E. Dh. M:t
öfwerskyssa, Dä fahrer jag swarat att dre Jan mä först
Kedrigen mig Dettr förwägr afladr oh fullkomligen betalt,
will jag Kramdeb sär til att jagh forom Dremor tilskrifwa
Wara Kunder, Dog måste mig tilförende Dem förwägr
Skatten som på min Skammäl än Kester tilfyllest betalt
bliswa, Dg att jagh Dalar förwissat på Wexls på min
fullkomligh betalningh, swar jag dem fahrer skulle.
Dhera är Det till intet giordt, Men dre Dalar att
Jan mig om min betalningh fullkomligh försäkradr,
Dre jagh eller dr mine Kedrs tilgå Kunder, Dä will
Jagh för till og förklara wäl mödell att Komma på
många Kemningar tilrätta. Dsdan är ej til

Sakken giordt och ingen försäkrin[illegible]
om Detta, allenast thans fulkom[illegible]
på min betalningh som mig för [illegible]
och bör, Jagh tuiflar intet, Uthan [illegible]
warder mich wäl Contenterandes efter hans [illegible]
se. Jagh förmoder, will Gudh medh första komm[illegible]
Ryga med min Medbröders, så får Jagh wyder i all
Tienstwenligheet om alle Saker E. G. N:de berätta och
tilkenna gifua. Beder Tienstfliteligen, att E. G. N.
wille wara och blifua min gunstige Herre patron och wän,
Jagh är och skall wara E. G. N:de til all Willie och Tienst.
Befaler härmed E. G. N:de sampt Den Wälborne
Grefwinnan, Eder Elskeligh Kere gemål, min Kärre fru=
Moder, sampt begges eder Kärre Umwårdnader i Gudh milde
beskydd och beskerm til all Långwarigh och Lyckligh helse
och Wälmågen, Medh den Tienstflytwänlige begäran, att
E. G. N:de wille obesuäratt wara, och helse Den Wälbor=
ne Grefwinnan på min wegnar med min Sånligh Öd=
miuke Tienst, och mykit gått, och all Wälmogens Lyckön=
skan, Gudh E. G. N:de Samptligen befalat af Näfle
Den 3. Septembris. Ahr, 1627.

E. G. N. a. Tienstwillig.

Henrich
Fleming

Post Scriptum:

[illegible] Nu für [illegible] Dayer [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible]

[illegible]

[

Gallo, C
26. Apr. 1614

Welborne Lähre Herr Vast minum ödmiuke tienst, gode tilbåds
= fogar iag rederd nådh ödmiukeligem förninna, Att iag rederd nådh i alt
= vnderdånigheet tilfreds och tilfarne gaff, Dem denne Forfatt=
= ning stora nådh och fiell på Jemninger och Fyrmåll, Sårdeles Dy=
= ligem bekiendt till Krijgsfolckets nödtorfftige opphåll Wåm Hår=
i haxnijen ligger Orsaga rederd nådh mig Lähnsherre
tilstijfvare och goda vånds vnderdelter, Att iag skall ligga på
Almogens rum Dugeligh hielp, Dem nerds Folcket Hemb på
nogorlunder Lotteres så Länge nogem tilförning sker skall på
Jerrige, Wem en ägner Vndersåtenes så förmycket Vnderwårpe
Att dhe nåyligt nerds tort bemåre kan, Förmodt göres dhem
Lähnsherren ifrå sin, Hwilcket rätter Lähnsherren: Wlg: nådigt behag=
= ligt oya lagdt bero, Och på det, att dhe samma Dhråds förs
Lijdeligaber skulle kunna vnngåår, Bero förordnat Vnders förs
= satt twee Terminer, Dem Hijsste skulle först, åsyngå en
i tilstundande förste Maij, Och före dem andra
oförmögenheet som här ovå flåttet åger, nödgades iag Lähn
ombåre Kenutskam Vtta, dem tridie Termin Nå till
dhenne Aprill Månads Lenings, Och når Maijnis
Jungåår kommit iag mig aldeles ingem Rådh kunar nerds
Krijgsfolcket kunde förswarda Warda, Och om iagh nogidare
wille Vndersåtenes betänger nogem nij Hielp, Dhe åger
det dem omögeligit att fulbordas, Vtan heller samptligem
förningen ifrå Hwad och Lösfrendt, Hwarföre bedes iagh
E: M: gamske ödmiukeligem, att rederd nådh wille Wälbe=
och sökia någom gods medell, Att antorna Kijttenes rellne och
Soldatenes månne hedam på rem annam ordt förordnades
bliffue, Och aldermyktigst mig en i Dagh bero wisse
Kundskaper beråtnadh, Att vodh Lijga Rem åger ofwer=
= komne 4ertijs Farganicker och hafver Warit här i Lähn=
= nedt Vdi rem Lijg, och vorder dhes Hestar samptt an=
= nadt sijnn Kood, Dem rederd nådh tolkes för gådt Ansee,
Att Kijttenes mäge sig brijffue till Sommerske Lägebett,
och förbinder Farganickernes onda Vpsåt, Dem dhe og
Kunder hafva sin oppehåll, Jem till dess någom Vnd=
= settning Kunne Kartt, Eller och kunder rederd nådh wisse
någom annam Vtwägh nerds Dem, Hwadh och icke,
Att dhe Soldatenes nå hedam förskaffed, och i dessa Stadz
en Krager Lompani hijdt ingem förordnat såm icke kunder
Läning så nyttet bekomme, S
Till en Beslutt, Kann iag och rederd nådh ödmiukeligem
icke oförmält Låta, Hwadh Orsakem åger, Att Vnder=
= sätenes i denne Länet äre så gamske illa i Wå sig Kän
Wmeligem för dem Lähnga Skuldfärdh som dhe göre
skole emillan
Kommen

Hafwer ährnat till Nougårdh, Så blyfwer dhe Padrnäder
här Lössgifwer, och desse skåle altijdh wtann återwändå löpa
dhe Tretije fäm mijler in till Nougordh, Hwilcket däm faller
förmykit besuärligit, Aldennstundh både medh Hakelwärcket och
Zähnet ähr icke öfwer 200 Manttall, Deriblannd hafwa icke
halfparttenn Hestar, Och wdi Iwanegrotz Hakelwärcke äre
fämhundrede boofaste Bårgare, Desslijkest Vdi Sommerske Läu
skall ware öfwer 1000 bönnder, och när dhe någonn Skiudsa
wele dhe ej heller Zenger Löpa ähnn hijdt.
Beder fördennskuldh Underdånligenn, eders nådh tekttes förordna
Adt ifrå Sommerske Zähnn måtte Dagligenn hållas widh Sa=
=ritz Skanntz, några Jamsicker medh Hestar såm kunde förlåss
desse Understundom, Sammaledes och att dhe Iwanegrottz Hes=
=ter måtte och Skiudsa till Nougårdh, Och så framyt dar opå inge
böther skeer, Blyfwer här icke eenn Boonnde behållenn, medan
dhe hwar Reesa skåle gifwe sijnn emillann för eenn Häst fäm
Rubler i Zeego :/ Hännder och Sällann att bondenn får sijnn
Häst igenn, och wndertijdenn aldrigh, Dette iag eders nådh till
på det ödmiukeligte icke hafwer kunnet Underlate, Och förmo=
=dar E:s nådz gunstige förklaring samyt ett nådigt Swar 15
Vill här medh eders nådh och alt dedh E:s N: affhiertat kärdt
ähr, Under Gudz thenns Aldrehögtes mildrijke Beskerm till
all Zijckeligh och Långwarigh Lijfszundhetz Välwågå ödmiu=
=keligenn och troligenn hafwer befaledt, Datum Jama
denn 26 Aprilis, Åhr 5 9 6 9 6.

E. N. ödmiukh och
Hiemäst willigh.
alltidh.

Claus
Gallenstein

Hafwer ährnat till Nougårdh, Så blyfwer dhe Padrnäder
här Lössgifwer, och desse skåle altijdh wtann återwändå löpa
dhe Tretije fäm mijler in till Nougordh, Hwilcket däm faller
förmykit besuärligit, Aldennstundh bäde medh Hakelwärcket och
Zähnet ähr icke öfwer 200 Manttall, Deriblanndh hafwa icke
halfspartenn Hestar, Och wdi Jwanegrotz Hakelwärcke äre
fämhundrede bofaste Bårgare, Desslijkest Vdi Sommerske Läu
skall ware öfwer 1000 bönnder, och när dhe någonn Skuuza
wele dhe ej heller Zenger Löpa ähnn hijdt.
Beder fördennskuldh Underdånligenn, eders nådh tekttes förordna ett
Ad ifrå Sommerske Zähnn måtte Dagligenn hållas widh Sa=
=ritz Skanntz, några Jamsicker medh Hestar såm Kunde förlåss
desse Underskundom, Sammaledes och att dhe Jwanegrätz Hes=
=ter måtte och Skuudsa till Nougårdh, Och så framyt dar opå inge
böther skeer, Blyfwer här icke eenn Boonnde behållenn, medan
dhe hwar Reesa skåle gifwe sijnn emillann för eenn Häst fäm
Rubler i Leego :/ Hännder och Sällann att bondenn får sijnn
Häst igenn, och wndertijdenn aldrigh, Dette iag eders nådh till
på det ödmiukeligte icke hafwer Kunnet Underlate, Och förmo=
=dar Ld nådz gunstige förklaring sampt ett nådigt Swar 15
Vill här medh eders nådh och alt dedh Ld N. af hiertat Kärdt
ähr, Under Gudz thenns Aldrehögtes mildrijke Beskerm till
all Zijckeligh och Zängwarigh Zijfzsundhetz Välmågå, ödmiu=
=keligenn och troligenn hafwe Befaledt, Datum Jama
denn 26 Aprilis, Åhr 5 9 6 9 6.

E. N. ödmiukh och
Hinäst willigh.
alltidh.

Claus
Gallenstein

Konung: Mtt: till Sverige, mijnn Allernådigeste Konungs
och Herres Högbetrodde Mahn, Rijks Råd, och Ge=
=neral Feltherre, Sza och Gubernator öfver dedh
Nougårdzke Stor Furstenndömet i Rijdzlannd, Denn
Velborne Herre, Herr Jacob Delagardie, Greff=
=ve till Läcköö, Frijherre till Ekholm, Herre till
Kulika Resick och Runsöö, mijnn ändige Herre och
gunstige förfordrare, Dette breff ödmiukeligenn och
Underdånnligenn

Sedann såsom bre[redacted]uedt skri[redacted]uidt och beslutit wardt, fle[redacted]
mig Kungiordt Adt tilförenne ha[redacted]uer af[redacted] Ålder Jedwanli-
=gidt waridt, att i[redacted]rå Loporie Tåhnn åhr hållit tree Hester
Dagligenn wich denne Be[redacted]estning som skulle wara wederredå när
någonn hastigh Post åhnnkomme, e[redacted]ter dette Tåhnet war
förmykit Swagt // Derföre beder iag E:s N: på dett
ödmiukeligte, Att E:s N: tekes denn Ordning göre Tathe,
Adt dhe Sommerske sampt Loporiske bönnder måge hålla några
Pådnäder alle Dagar wich Jaritz eller här, huilcke Kundhe
förlåssa desse wta[redacted] dhe ö[redacted]uerflödige Tånge Skudzfärder
Aldennstunch dhet Loporie Tåhnn, Tigger om Sommarenn
icke Udi så stor Almanne Vägh såsom dette Jama Tåhnedt,
Sammaledes och, fogar iag E: N: ödmiukeligenn wetta, Att
Beniamin Tolck bekom här i Sidztenns ehnz Hest, Sampt
och E: N:s Lennspennare Israell Olu[redacted]zsann annamade
Fyre hester, och ingenn af dhe äre ännu heemkänne,
Beder fördennskuld ödmiukeligenn E: N: wille be[redacted]ala
Tåta Att samme Hester måtte igenn stelles, /

27. VII 1616

Ålborne Herr[illegible] och Mådige Herre, Gunstige Förfordrare, näst
min[illegible] ödmiuke Wälmilige och Hedertogne tienst, gode tilbods, Fogar iag
Eder Vl: tienstwilligem förnimma, Att der — 30 Soldater som Eder Vl:
a[illegible] Lantem Holdorff Lorrtyari, häri[illegible] förvarade, samt der 3
Rijttare a[illegible] H: Kejsrl Mtt: Lijf[illegible]hana till dem skaffa
vnder Lijga Rem, Hwilkem der behöfwa Kåller, Dijt ha[illegible] der
och e[illegible]er eder Wlds Lorrmendamert vnderdt Mens sedan
Wälborne Feltmarskalkem Rosenkan till Wlm[illegible]em, Förordnat
Ham dem dedam att der skåle inava Hänom förgasting i Kåld
Och förvarnade Jacob Qualb Lorrtyari till att Hålla Wacht och
vnnärds både ova Lorvoie, så och dem Be[illegible]stning Och förwalte
Skantz äfwr vn aldeles obrsatt Doch hade iag Gärna vnlat
förskrifwe dijt nägre a[illegible] desse Soldater, mem der äre icke Skriwere som
behö[illegible]wes i Leorttem och ova Wlmwarem, Aldemstwndz der vd
blefwa förderlte till tregge Skåtem, Hwarföre will iag eder vnd
ha[illegible]na sedamt i tijd tienstwilligem tilkema la[illegible]dt, Så och
mig befragat, Hwad eder vnd Häsrtimam tredie Höfwe, e[illegible]er
Skrifhållarem ova Fwangerat Hundred Lekkam ha[illegible]wer Lekt
oybäre a[illegible] Vnderssåtarem i Kommerske Lähm — 30 Wm Korm
Dem till oyrehålle som Skantzem, besitia skåller, sj:
Till rett beskrint, medan eder vnds äfwr intam all tvij[illegible]wall
ängterligit om der Skåkier Kägs som skaly ovkull vnds Låtum
i Rem, Som lät iag strax sigem oytaga Wthur Instrudz
och med skiut Kåuka, Så att Kägem äfwr intam skall och wall
behållem, och Ligger här i Wahlwarket i Good förwaring vti
samm Woder, och äre 34 Skåkier, Ferdre förderumskeds eder
Vl: tienstwilligem, E: Vl: trekter mig Kungöre, om eder
Will låta be[illegible] Kägs skiutna här, eller skall dem förvar till te
Warpingem, Detta tag eder Vl: på det tienstwilligi: Vl:
icke Hafwer Kinnat Wnderlate, Och Fo[illegible]alier eder
med att det eder a[illegible] Hiertat Kärdt äre, Gud Dem Aldra=
=högste till all Rundelig och Sekammelig Li[illegible]sfundstz Lyck
=lig Wälmågo, tienstwilligem och trogligem, Actum Fal=
=ragorot denn 27 Julij Anno 1616

E. Vl. tienäst
villigh alstr

Lat Halliger.

Kommung: Wtt: till Euerige mijnn Allernådigeste Kommungz och
Herres Högbetrodde Mahnn, Rijks Råadh och Heneral
Feltherre, Sza och Hübernator öfuer det Nougordzke Stor=
Furstenndömet i Rijsslanndh, Deren Velborne Herre, Herr
Jacob De Lagartie, Grefue till Läckoo, Frijherre till
Ekholm, Herre till Kålka Rasik och Rumsoo, mijnn nådige
Herre och Gunstige Förfordrare, Dette tiennstuilligenn h.

Jag beder och eder nåd gannska tiennstuilligenn, adt eder nådh
teckted wälgöre och skrij[illegible]na till Velbe:lte Feltmarskalckenn, adt
hann wille förordna hijtt eenn Pharia finnske Knechter,
Dem mahnn kunde med ringare Contentere, så som och
bruka till arbete här oyå Be[illegible]estningenn, Huilcket högeligenn
åhr a[illegible] nodenn Rij här hafuer fallit ett stort stycke neder
af Muurenn och Vallenn, och blijfuer det icke snart igenn
oybijgdt, så faller snart heele Muurenn omkull, och Sol=
=daterne får mann intet till något arbete, förmodar
fördennskuld att E: N: warder härutinnan böter finna
Sudh E: N: mildeligenn beuare, Datum ut in Literis

Nådige och Welborne Herrar, näst min tienstl. och vnder-
=dånige tienst Gud tilbeds. Jag har idag vthi Wlds Jo-
=hannis tienstfälligh Förrättning i Hasna Hemmet vthi Wl.
Hr. Nådes Förmyndares om dhe — 34 Hackar Hårs
som vthi Wl. Hrr. Lagmandz bodh, Rätt igenom
Willen härifrå förskickat till Dessa, Hvå Hasner ig
vthi Wlg. begiärum Hemkommit, och sandt Brunbe
Hig Bodam till Lijka Hantz Wilkom Laytem
Holdors Jorryari in brukz. Och dhe fäl vthi dhen
Norrifrå wijdare vnder stavel Jorrfoi Framsiöer till
Dessa Hantz. Vthi dhen Ham vthi Wl. Hr. Nådz
till denn Dorff Hordva Läta, Hvar vthi Wl. Hr. Nådz
Hti Lijke måtta, Hegar ig vthi Wl. Hr. Nådz
Lota, Rätt Lönderm i Holgona bij, samt Hus
Wlkifärd Lönderm ifrå Hutaramäki, Hvar wrrit
Hår i Jarna Läsm i rum Lijö, och Hr. lidt Hår
Hes Hestar sijm Rod. Wlm vthi Hår bemelt Wol=
=gona bij Rigder i Jorjovir Läsm, Wilkom in rum
Hijsb Lojar bij Wlovats i Förläningz-Hasner
Hå stuer ig Rundorp Jorrumbäm och denn Hijste
Hstaw Hstallarum oyå Jorjovir till. Och ide rum
nägra Gångor, och bygärdz, att dhe för Hästning=
=ne Hälds, wille wara Jarna Lönderm behielpe=
=lige till sijne Hestar Jem. Wlm sä åter Jorjovå
af Dem utgingem Hätt händt eller skedt Hå
nögaders ig För Wnderstärum stoure skada, Wtskick
twer Hallars till förbe. Wlovats Hordz i Wol=
=gona, och Lätt hänom allvarligem förmana, att
hem Hälls sända dhe timan hijtt som Hestar=
=ne Hälsit hade, eller hem måste wara Hästarum
hijtt till Hestningem Hölgastz. Hå Hasner hem
Hälls Hestarnes Lönderm ifrå Hsamt rum
Hust och sidst hår i Hängelsk, till wijdare dra
=skeds ifrå dem Wl. Hr. Nådz dhe säije Hmilia
Förskaffa Hästarne alle tillsammo Jem. Hvar=
=före beder ig dem Wl. tienstskyldigem, dem Wl.
Hälse Hälsner och wnderdå mig dem Wl. Gud
Hälle Hälsner och wnderdå mig dem Wl. Gud

rådh och mening, huad mahnn med denn tiufhoyenn
Göre skall, Dette jag eder Vl: på det ödmiukeligeste ikke
hafuer kunnet vnnderlate, förmodandes härorå eder
Vl:s gunstige Svar, Och Lefaler eder Vl: med
alt det eder Vl: af hiertat kärdt åhr Gud thenn
Aldrahögste till mykenn Långuarig helsa och Lyck=
=lig wälmågo, tiennstuilligenn och troligenn, af Ja=
=magorot denn 26 Augusti, Anno 1636

C. V. alltids ödmiukeligst
och tiennstuilligst

Claus
Gallerie

Kommung: Mtt: till Sverige, mijnn Allernadig: Kon=
nungz och Herrers Högbetrodde, Mahm i Rijkz Rådh
och Heneral Feltherre, Sz: och Hibernator öfver dedt
Nougordzke Stor Furstendömet i Rijdzlandh, Denn
Velborne Herre i Herr Jacob De Lagardie, Grefve
till Läcköö, Frijherre till Ekholm, Herre till Koli=
=ka Rasick och Runsöö, mijnn Vl: Herre och Gunstige
Förfordrare, Dette bref tiennstulligenn &c.

1644.

Åhrß inkomben bref dill Högwälborne
Her Rijkzmarsken ifrån deß her Sohn
Grefwe Magnum Gabrielij De Lagardie.

3 Jan 1844 195

Höghwälbarne Herre,
Höchtärade Elskelighe K: Herfader

Oanßeet iagh wist förmodande her bref af tunne ruster
för migh at finna, och af den Min herfader order och befalligh
wara at bekämma, ßißen och rencontrera her ambassadeur
Mons: St Chomon, doch hafwa begge migh fallierat
deet förre wett iagh ej af hwarse försummelse
deet snare, efter förrebemelte ambassadeur ej
uthen efter fen heller och sex daghar hit kämmer,
sigh at ambarquera, uppa hwilken tunne galleiger
rofferdighe her ej hamnen wänta. Jagh afwenter
hans ankast och j medlertidh hwadh her j Staden stor
at remarquera besichtighar, sußen och lith spasserresa
till St Bohmme förrettar. hwar j en admirabelman
skin öcken Maria Magdalena, seyss hafwa giordt
penitense. Och meriterar denna orth wäll at
Min hunn besichtighar, sußen alt annat de papistess
gockelwerk, uppa deet man deer sedan beerre ma
kunna enecrera. Jagh kan altsa ej Italienska resen
nu intet annat en deet iagh tilforrenne skaffwit
berära, för en iagh medh Mons: de St Chomon

finst talas, af för ämnen, som så vorsn. Vi
vidfera man vid sämja att vara vara mig mig
vänligt sam så dubbla sig lange med y sedt ang
vara upprätta sedt af till vi ofta y. Komst
dig ing dessa att vara önskar, såsom Genua, Florens
af Lucca sneka skal sam så rada gär på
Civitavecchia af K. s. Vi vist varsam. Skipt
vara dimt occasion önskligt efter dra af
skra, y så dagt sagan så skapat i Mayo,
och alt sa y gvart öfver gå mycket för vi
kvang. Dvar vig dimt occasion y vi bäcka
vi vig af allt bravare sakra sa y gå
upa Nisa dar mig anbragen i Genua
af dag, all säkert till Florens, sedan
sedt alt skra till Rom, dedt upa dvarka af
så till Venedig, sam nägt skam vara gå
befinna öfver dra dar, mes ofvir allt skap öfver dy
sol ringa. Dvar vig uta Italienska mes gär
vi vig anbig till Venedig mes igämng grän-
bundna af skilda bar vi för mesta sleger,
siemont af soldater Cavalleri tämt sedt af
mesta af tour, dvarifrån sedan af mesa
upa Liga af till Paris sejdta dra medanvarder
af dvarka. Jag vi för uppkamman dragt
ifver mist grädan af sedan allmänt dra vi
skrifvit sanligt sammanfatt af skrifkamma mit aptra

Njor öfver sa mi ifver vig sämpt mitsamt contor
dig sam ängstligast bäst af beagta vi sedan
y var af annan vis mi dvarbara af dra.
Efter vig mist all mödvändigt. Vi sedan
sedt: sedvanligt mampar af Rom med sinnlig
dig dy bästa dricks till dra framdra
dra "många andra skrift gunst sammans af sjelfligast
befinn vi säga: K. Ambassadr. mälla befrua dala
dagvarande till bestånd af njor vig hist af vi skapt
befraktar ämnärvarar till samsyn af vig
Välstånd af mig dy Kgl. Förlåta, dvar mi
ingående dra vi mist af mödvändigt
af bästa vi sedan sedt dy mesta dig
sedvanligt förvarar skalmingar, så Ers
vig af skyldig sanlig samman med dagstra
för af skall presidera för befrumdt så
dyr vig skrifva

af Marseille. Vi Österrarde K: Ambassadr
den 3. Januarij. 1755.

"adressera af högstvälgifna
Herr af Haüarta

Marcus Gabriel Sola

Marsilien d. 3 Jun: 644.

A Son Excellence

Monseigneur Jaques de la Jard
[illegible]te de Leckö, Grand Conestable
de Suede, mon trescher &
tres honore pere

Pr[illegible] d. 10 Martij 644. a Stokholm.

12. Jan 44.

197

Högswälbarne Herre,
Hochtarade Elskeligste K: Herfader

Min hochtarade K: Herfader skall mi ödsmiuke och redeboghne tiist och sänligste skuldighe lyno altidt af migh i all sin största devotion hörsamblighs bewisas den stund iagh lefwer./

Der hos kan iagh Min Höchtarade K: Herfader tristligen i obenälte lata att Min Herfaders bref af den 21/11 Novemb: migh ähr wäll medh senaste courier tilkommen, af hwilket iagh i uthan stor glädie Min hocht:rade K: Herfaders och hela dess högelskeligen ammördnes lyckeligen tilstånd hifwer förnummen, hwilket iagh af hiertat langwarachtighet önskar. Sisten och att mitt bref ifrån Toulouse af den 4 Octob: wäll ähr framkommi, uthi hwilke sisten iagh atskilleligen ährender Min herfader förredrogh, altsa behagher Min herfader i detta migh nu tilkomma bref att swara och migh wetta lata, först att det Min Herfader i misshagher att iagh migh wisligen i detta Italienska resa angår förreser, uthan migh anbefalar i hrefter förfichtelighs her i att gå till werckia. Sedan att iagh i medh hemresa hifwer att hista hwarken för fredstractaterna hiller och nagen annan orsaks skull. Sist att Min Herfader af högh faderligh gust migh i wetta tidh medh det wille förresa lata sin till Min hemresa requirerar när han ofwan underrattat blifwer hwu swart iagh samma resa kan förretaghed. Hnadh det första nemligen Italienska resa angår, så hifwer iagh i 8 dagher wenet Monsieur de St Thomons arrivée hit i staden och frichtar att iagh i tidh her ler bekomma att wenta och kan nu i annat i detta iagh til förrenne skrifwer der i arisera, af refererar migh uppa mina förra bref. poteris tamen Illustrissime Dne: ex hisce adiectis literis irilere quid consilii ceperimus & cur nobil amplius de illo itinere hic subiungerim

Vnges äfwe sine intimes dess iagh wij Confader Ch: aifsera. äfter iagh j tiistlar
at hemb. Ehstein mj fastadra hälsas Sigwer saadh alasom ytterligare vpsera,
ef dhe andra ordne sämy communicera. Dhej Landt äre alt stella
allegat wordne swarste både för Venetianera ef Pabens sinkes alla de Caste
Soldater af Landt hemkalla. Mj vndrar vij Cisse de Dayna w Hennigart
hellahs j ey hijr dre Krijgsfolck så wäcc beskrifwes häll Ewmes
nesh hijrt. Landen blädas af de basta Soldater, ef nijte dj för
Lämnings af dhes armeer gudhen sijn wndt j for Canale bepälja
stor äre j wesse for hijfwarnar at Sam Kerikes armatour jså många
af well ef exerserade trompper bestäm. Allest äre stora
armeer at recrutera, j Synnerhet dj Wästmanl: dj j så stor
esche skulen sidit j Catalonien ef Italien Cesarens ef starcke
recrutter. Prins Thomaso äre per posta west häll Paris, swarest ey
alla Gouverneurer af provincerna ef Mareschaus de France
ef Hanna Cola. Efter förstone Sondwalen wij j alla armeer
disponeras j wijnmerke vpa wcke gata äre ef dj hälfwes s:t comendaen
skriwa skulle. Ytterste skadh äre j Thoulon wore admirals skal de
krosa sinkt lighter. Der äre j provincij afskillelige Regementer
ingwarterade så stor exfolcke Krijgen. Ef klagwer Landt ölaglighes
ef troer wij så continuerligsa utlagsor ast swarta Krij. Dett vnge ulecka
skrij skadh äre at se äre samen j sinkes 27 Galleyer sigh Hanna
af sinka turnen wdstandige äre Mons: de Thomen at Hangöre.
sinkes dagsligha wentas. Jag skrewer j dysse dagar Secretarij
tver häll Brahare ef dhes ester cogh sin skadh orijnig wert
ef j vnge swarj sinkes at för dryckas. Sin Excellens iagh anpas sinderes
Kunst, ef ester sinkt wäl wij wpa auskiller. Dessa skriwer jag
Lunat ester skyldigh gelijke Mj Herr Fader ohmälde Cole, ef
befallen for wordt Mj sänst 8: Fader, Ch Cighes nädigste protection
ef mig j Mj skyldigh: Sönlighe wnderdh: Ehe Mj Dod

Af Marsellij Do 12/2. Januarij 1644.

Mj Nådigste Herr ef Fader

Marsilien d. 12 Jan. 644/. Prod. d. 10 Martij 644/.

A. Son Excellence

Monseigneur Jaques bela
Gardie Comte de Leck öö
Grand Conestable de Suede
mon trescher & tres honore
pere tres humblement
a Stokholm

19. Jan 1644.

199

Jögswälbarne Herre,

Höchtärade Elskelighe K: Herfader

Jagh kan ey underlata efter skyldigh yliche M: hocht: de K: Herfader
medh desse fa rader testligh at urmarta och tilkenna gifwa,
at Monsieur de Schomon hit äre arriverat och medh sine
despescher efter j dagh postdagh äre sa myckat hafta at
beskaffa at iagh ey occasion hafwer taghatt kunna hanum at
salutera och ey hoss resa migh informera etc. allaregst
af hoss secretario och andra förstatt at medh hoss resa
Längsamet lär fortgå at hy först efter 14 hiller
dagar her sigh lor ambarquera j Genua ey tidh och j Livorno
hnare dy förrigh ambassadeuren dy hy flöse hanum inca kunnar / lor
segiournera och utskillelighe saker tractera. Elliest ähra och
andra secret orsaker för hvilke hy ey hastar. For desse
och andra orsaker for iagh lithy apparentie at iagh denne
occasion lor kunna ambrassera. Efter iagh ey 6 mänar till
dy resa behof hade och sa ey uthy sist j hist hunna mara kunda.
Elliest äre iagh weda af hoss hvite ihland hvilka 200
volonters hvilka migh mestedelyj Paris kunet hafwa / kand
och lor altsa ey okend j Rom mara kunna et per consequens
tilbaka ey uthy medh stor fahra resa kunna. Jag hoppas lille
medh hanum skilt ey margh her ey at stala och kunna ey mig
resolution facta. Elliest äre tidh ord och besvärlighet at resa
öfwer sigh, helst medh denne legh hithy der alla Gallerne fallen
ähra, at mig stor incommoditet utstå måste. Och den mest ähre at

[illegible] ad vij för contrarie wind af ouädra Kumna förbligerij
[illegible] wintry at tilbringa sielfver i Kumna afgiftfri [illegible]
[illegible] Bref ingå för dessa orsaker skulle wij [illegible]
[illegible] wara tilfälle wij skulle [illegible] wara modister
[illegible] tilfälligh [illegible] wara ofwerdrifwen at [illegible]
[illegible] wij [illegible] at [illegible] desseen at [illegible] för hyönig [illegible] at Genf
at wara [illegible] af Graubünterna at igenom [illegible] hel Veredsk
[illegible] [illegible] antingh [illegible] [illegible] af [illegible] [illegible] af
occasionerna. Buandj [illegible] wid [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] af [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Kumna wara wälle [illegible]

[illegible] äfwe wij wid denne [illegible] Mijn: Bröder [illegible]
af den 25 Novemb: wälle [illegible] Kumnien af [illegible] [illegible]
[illegible] af [illegible] wid [illegible] wara [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Buandj Mijn Bröder wij [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
at [illegible] [illegible] wara [illegible] nay af [illegible] [illegible] [illegible]
wij [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[

A Son Excellence

Monseigneur Jaques de la
Gardie Comte de Leckoö Grand
Conestable de Suede, mon tres cher
et tres honore pere

a Stokholm



A Son Excellence

Monseigneur Jaques de la Gardie
Comte de Leckoo Grand Conestable
de Suede mon tresche et treshonore
Sere

Prod: den 26 April: 1
644/.

Stokholm

4. Jan. 44

203

Högwälbarne Herre

Höchtärade Elskaliga K. Herfader,

Tanßer at iagh nu rea resande fort står, kan iagh lell ey
underlåta Mi. Fryldighers at iachtaghaa och Mi. K. Herfader
tiöstligen tilkenna gifwa at iagh af deraß Magestäter
Sußen och Herstarna, Cardinalen och alla andra medh höfwer
efter taghier och Mi. devoir aflagher höfwer och medh en
sådan nådigh courteus dimission afferdighaer sin iagh nånten
kunde esperera. Synnerhet höfwer Cardinalen migh sådan
åhra giordt at iagh håß courtesie ey tilfyllest kan
beröma. Hvar tidhen dett mädlete skulle iagh alla particulara
förtelja. Men iagh will dett till bettre leghuhr och Mi.
hemkast will Bruch spara. allenast dette hor hß Mi.
K. Herfader tiöstligen ey obenmälte låta at han medh en sådan
particulier estime Mi. Herfaderß meriter considerera
at iagh ingen möda höfer icke allenast wår frendeß
Mons: de Pontolas person höfwer at recommendera uthan och
en miß tilsegelse at bekanna at han inna fåtagher medh ett
honorabelt beneficio skall blifwa försörgheder. Sußen iagh
nu dett iagh mest åstundar hör höfwer den lycken höfer
at utretta altså reser iagh aldeles satisfait uhr Frankrike,
önskar allenast at alt och Mi. K. Herfader till behagh
af migh måtte wara afhandlat och förrett, hvilket iagh
sußen principaleste delen af Mi. Herfader enlast åstundar och
migh önskar. Jagh reser altså will Bruch, dagh hedan

[illegible] Kanna [illegible] commodiret [illegible]
[illegible] Kanna. [illegible] particulara [illegible]
[illegible] Stadra [illegible] Dual [illegible]
[illegible] Ekstein [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]

A Son Excellence

Monseigneur Jaques de la
Gardie Comte de Lecköö e
Grand Conestable de Suede
mon treschier & treshonore
Pere a Stokholm

Sedan iagh Lyckeligh migh ambarquerat och en god Wij rencontrerad hade, den migh i
en dagh och Natt öfwerförde till Flissingen, reste iagh ostran dedan till
Stincens Legher till Assenede och sedan iagh der Mij deweir hoss den gambla
och unga Prinsen afflagd hade, hastande iagh sa Mycke migh morgen
wara hiar efter iagh Mente at denna flotta fär skulle afflöja och
iagh samma commodilet kunde brukka. Ilhuilkeet alles iagh äfwer
wordan tromperat och hofwer iagh till denna timen ej kunna
wijst ner flotta medh ambassadeurernas protection skalle afflöja,
för en nu sya stunden migh blifwer ansacht medh Mina bref och
folk at hasta. Jagh sender en page tuenne Laqueyer och en
mugh drenigh den well kokar öfwer tillika medh Mij Sadelknechts.
Ku inthet her hoss Mehra hasardera at öfwersenda Elter Springen ej
will höra nemnass at iagh sielf skall resa öfwer Sian. och migh sa hårt
af Mij Herfader forbundess naghot at hasarderas. Hvad wegh iagh
Migh lär utlera uthen pericel at resa ku iagh ej ej nu wara och
sya dett ingen ej mig dessein soutson ku hofwa reser iagh at
vagh och der Mina saker sa anstellar likasaste iagh der lenge
wille blifwa. Jagh skall medh faste occasion Mij Herfader den ej
obenäles läta. och recommenderar Migh her hoss sya dett
underdanigheste; Mij Herfaderss wanligha hoch: Faderliga gast
och ämwärdnaes medh önsken den höghste Lunden Mij k: Herfader
Medh hela sitt höghElskeliga ämwärdnaes wille conservera medh
ihr helsa och uppehalla. af Amsterdam den 3 July nyestl. ao. 1644.

Mij Höchstande Elskeliga k:
Herfaderss

Ödhmiuke och tiestwilliga
Son och tiänare

Magnus Gabriel de la Gardie.

Des Messieurs Duquennes at
Sveriges gest äfwer af derss ogh wilja,
iagh hofwer den dett mehra af en till
rätt. Denna skrifwer iagh allenast at
Mij Herfader ej ma okunnigh wara at
iagh till derss arrivee ej orsak äfwer
en recommendation skrifte hofwer iagh en kunnat
forbiga den med at gratificera och tiäna.

A Son Excellence

Monseigneur Jagnes
de la Gardie Comte de
Leuköe Grand Conestable
de Suede mon trescher
et tres honore pere
Stokholm.

A Son Excellence

Monseigneur Jaques de la
Gardie Comte de Leckoö
Grand Conestable de Suede
mon tres cher & tres honore
pere

a
Stokholm.

13. Fog. 44

A Son Excellence

Monseigneur Jaques de La
Gardie Comte de Leckö
Grand Conestable de Suede
mon trescher & treshonore
pere a Stokholm.

[illegible] Carl Jansson at testmönstring.

[illegible] arriverat [illegible] Swarta [illegible] mycket [illegible]
möjligast [illegible] Carl [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
till [illegible] [illegible] [illegible] Carl Jansson [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]



A Son Excellence

Monseigneur Jaques de la Gardie Comte de Leckoo, Grand Conestable de Suede, mon trescher & treshonore pere

Prod. a 26 Sept. 644 a Stokholm.

15. Spt. 44

213

Högwälbarne Herre
Höchtärade Elskelighe K: Herfader,

Nest min sanligh och ödhmiuske lycänskan, kan iagh efter skyldigh pliches Min
K: Herfader medh desse få rader tiestlighen ey obemälts låta at iagh
thess Lundh skee lof nu lyckelighen min resa ändighaes och den
min K: Fäderneslandt igen ähr arriverat. Den höghste Lundhen
kan iagh ey tillfyllest tacka, som migh then lycken, nummer at iagh
her Min Höchst: K: Herfaders och Elskeligha K: Frumoders, och hela thess
höchtarade umwärdnaes lyckeligha wälmagha och wälstånd förnimmer,
och at iagh nu inne få daghar kan espereera den lycken, den
ödhmiukeligen henderna at kyssa, och Min skyldigha och sanligha tiest
bewisa. Jagh hade wäll önskaes sassen migh och anbefalaes war af
Min K: Herfader, öfwer land hemresa at förrena och en passen,
fredss tractaterna, och Hennes Mayestetz hufwud arme under
Feltmarschalkens Torstensons conduite at besichtigha. Men ehrsamen iagh för
min afresa ifrån Halland, migh och den ähren gaf Min K: Herfader at
tilskrifwa, at dess migh af alla för stor osackerhet afrädde,
och dertill medh dertill stor tidh och expenser behöfdes, hwilka
begge men nu nyttigare occasion hofwer at anleggia, hofwer
iagh resolutionen taghit medh Her de Guerres rådh och Her Residenten
Spiringens godfinnande migh till Siöss at hasardera. Hwilkes
Lundh så en lyckelighe succes hofwer forlänes, at wi sedan awädre
och contrarie wind oss i 7 daghar i sin hade detinerat, uthan
renconter, sollar annan olycka, wäll hit till Staden ähra arriverade.
Och oansees 6 danska skep, för inloppet sigh finna låta, doch
hofwer her de Guerres den en passent ey welaes attaquera låta, uthan
till dagh efter war arrivee dess opskuttit, då han dess och effectuerat
och alla 6 skeppen medh ett af wåra hofwer bortjaghaes. Her
ifrån önskade iagh till Feltmarschalkens Horns arme wigh at tagha,
men efter iagh underrettat blifwer at den 1 october en almen kiendagh
hålles och iagh wäll kan tenkia at min K: Herfader sigh lär behagha
låta, at iagh der till kyndar, hauppass iagh her ifrån i morgon at
förresa till Min Herfaders Skrifweskap, och dedan migh wegh medh största
flit tagha at Stockholm, hwar iagh hauppass den lycken at hofwa Min
K: Herfader uti hela Min resa report at göra, önskar at iagh
så lyckligh wore, at ehet alles Min K: Herfader till behagh wore förrettat,

Sofern iagh i alla mina actioner intheet annaet söcher hofwer, i deet Mi R:
Kerfader till tinst och sagnaet kunde lända.
Ifrey Halland hofwarindesse tidender allenast medh oss hafet, at Prinsen
Sass entligen hofwer occuperat och nu medh eon utcommenderat af
alla Regementer corpus i Flandren äfwer i marcherat. Hvilket efter deet
i ij medh ordinarie courriczen öfwer Tysland kan wara averterat
hofwer iagh i kunnaet förbiga Mi R: Kerfader at avisera.
Her äfwer nu intheet skrifwerckiches annaet nafwer iagh her medh slutter
at Sundh innerligen bedianndess at sofern han Mi resa igönnen sin
wälsignelse lyckeligen hofwer migh ändighe lata, at han och migh
then Naden wille förlöna, at iagh Mi Höcht R: Kerfader medh
godh wälmaga och önskeligheet tilstånd måtte igen finna, och gönnen all
ödhmunk och behaglighet tinst tesmoignera kunna, at iagh för Mi
endaste lycka håller, at wara

Af Bötebergh den 15 Septemb.
a.c. 1644.

Mi: Höcht: der Ekelige R: Kerfader

Huar iagh Mi resa så kan anstella
at iagh hans förslighe Nåde
Belgrefwen i wegh kan upwarta upå
Stegeborgh, hafwer iagh at Mi
R: Kerfader sigh deet lär behaghe
låta. Jagh Mehmar och her ifrån till
Leckö medh migh at taghe Johan Anderson
ingenieuren, efter han migh berettat
hofwer, at Mi R: Kerfader
hunnen anbefalaet hofwer planten der af at taghe
och den at öfwersenda. Jagh kan och närwarande
beetre hans förslag aftaghe, och der öfwer medh hunnen conferera.

Ödhmunk och tinstwilligh
sin Sohn tiänare.

Hannes Fabricius de Salgardie

A Son Excellence

Monseigneur Jaques de la
Gardie Comte de Leuköö Grand
Conestable de Suede mon
trescher & treshonore pere

a
Stokholme.

5. XII 1612

Glasenapp, A

216

Wolgeborner gnedige her E. G. seind meine
Vnterthenige demüttige vnd gefleissenste
iederzeit Vermögens nach befor.

Gnediger her E. G. haben sich gnedigh zu
entsinnen, welcher gestalt vngefehr vor
dritthalb Jahren wir wegen vnsers eigen
Volckes meutination zerstreuet, also, dz fast
Niemandt eigentlich gewust, wo ehr sich
hinkeren od. hin wenden solle, da durch Ich
auch mich nebenst anderen, nicht auß
Vorsatz, sondern viel mehr, Godt sei mein
Zeuge, aus vnbedachtsamen Mucht, auch durch
der feinde Lande nach meinem Vatterland
begeben weil Ich aber Vernommen, dz von
Ihr Kön. Magl. mein gnr. K. vnd herrn auß
billigh rechtmessigem geschöpfften Eyffer
in mittelst Ich nebenst anderen öffentlich

angeschlagen worden, bin Ich verursacht worden
mich zu Rettungh meines Ehrlichen Nah-
mens, widerumb anhero zu begeben, vnd
E. G. meine Vnttertenige dienste zu pre-
sentiren dieselb vndertenigh demutigh bittende,
Waß dismahl vorgelauffen mir gnedigh zu
pardonneren meiner Vnbedacht solches zu
Meßen vnd mein gnediger Her sein vnd bleiben
solches vorpflichte Ich mich vmb E. G. mit
meinem Vnderthenigen getreuen diensten
Vnges Partes Leibes vnd blutes, widerumb
Nach besten Vermögens zuuorschuldt, Auch
E. G. hiermit Gödtlicher almacht befehlen
gegeben ihm feltlager, vor Zwannograt
d. 5 December Ao 614.

E. G. vnttertenig
Diener
Asmus Glaser

Dem wolgebornen vnd Edlen Hern Hern Jacobo
de la gardie frey Heren zu Tetholn Herrn zu
Kolcta, Rasick vnd Rontza Kön. Schweden vor-
ordneten general feldobristen in Rußlandt.
meinem gnedig Herrn

grass

16. VIII 1616

Edler Vnd Wollgeborner Gnedr. gnedigr Herr, Nachdem ich verr, gangen Fr. S: Schreiben empfangen. darin Vermeldt wirdt, Da ich etwan wieder Von neuwer dingung hette, Solte ich solches Fr. S: Zu schreiben Da hab ich nun schreibens nichts. dann Das, vorgangen 8 tage, verlaufen ist gewessen der 8 Augusti Carle Carlesson. mit seiner bey sich habenden Reuterey Vor Flesstro gerückt ist, Alda die Flesstroischen, wie auch die Bauren die ich von hier in die Flesstro. gejagt vnd allerley Zu verfolgen, bericht haben, Sich stiff stor an gefallen sindt, Vnd den gantzen tag mit einander scharmützirt haben bis 3 gegen Abent, Da bald aber die 800 Mann fürs Volck, so aus Dr Carle Carlesson gewesen, den selben Abent Vnd aber off den Scharmützel, sind an kommen, haben sich die Flesstroischen flugs wieder nach der Statt gewendet. Dann sie die Flesstroischen wol mercken befürcht haben. Vnd Vermeinet Ihre Kon: Mayst: Armee mit den andern Volck Ihr nach, die Vnsrigen aber sie bis in die Ihrd gefolget haben, Die aber haben einen Vorsatz vnd ein Grube gefunden Graben, die sie mit sich haben in die Statt, so wollen auch die, die Von Ihnen geblieben Vnd Verwundt sind worden deren sehr viel sollen sein, mit sich genommen haben, Dieser beder gefangener aber haben Ihnen bekennt, Das Carle Carlesson in allem nur 1000 Mann starck sein sollen, Der Ihre die Flesstroischen gesagt, Das unser Volck nicht starck, Auch Ihre Kon: Mayst: selber nicht vorhanden ist, sussen sie gar nichts drauff, Vnd sagen sie seyen dem Volck starckhgnug, ist also Carle Carlesson Vor dem Closter, da Ihre Mayst: Vorm Jar gelegen ist drey meyl von der Statt, sie gemerckt, alda er ein Lager geschlagen, Vnd Künfftig drauff erfolgen, oder wie es ablaufen wirdt, wirdt die erfahrung geben, Dann auch Fr. S Vnder thenigst den Zustand alhie vergnugen der ein kunfftig Von einem Vnd andern, sonnen Fürer melden nicht vnbegehrt, Dess, Wessen ich mich Ihre Kon: Mayst:

bestes bekrefftet sehe, Und nicht sehe wüs sehen lassen, Do müsste
jetzt dass Hauss Wagen Pferdt und Sattel gantz bloss stehen. Dann
Vom alten Korbe nicht ein Hand Voll mehr ist. Do ist auch
Von Ihr Kön: Mayst: auf 3 yr erfolgt getreyd an Korben nit
mehr dann 260 Thonen Hungerkornen, Und Vom Lande
die im künfftigen sich nicht höher erstrecken dann 90 Thonen
Thon 70 Thonen vom Korbem, Welches zwar in allem wenig genug ist, der Leydige
Neun Korbe bringen Mehl und ein langen Theil Bürsten und Kleyen, doch ist von allen
eusch gar nichts mehr im Pfister, Do wir E: Gott. das Unser
ein Lander ist im felde vber die Helffte verbrandt, Also das Hauss
Vorrig dauon, sie wolle die Helffte von der Beute nit werden
sie kommen werdt. Zu dem auch sehen die Feinde
Verzeyungen zu zwey Rechnungen gott gegeben, Nun aber haben
sie sich gantz höchlichen beschweret, dass sie forthin im geringsten
nichts mehr bitten, sie wünsten, oder konnten etwas geben,
Wenn wyr es mit Ihnen machen wie man wollte, Will
es dann in warheit also hier bestatten ist. wird man die
Soldaten hier nicht lange Vnder halten können, Auch die sie
zu den Feinden stehe solte konnen. Und E: G: dass Hertz lange
gedultet die halten, wird man auff den weinberg also eine
Lägerstatt Rüsten Hochbrew Eigel sin.
Dann E: G: gnedigst versehen werden sein, damit das Hertz
nicht gelt vom proviant möge versehen werden. Damit
wo es künfftig dem Mangel kome, dass sich bey E: G:
Dem fürderlichen aber bey Ihr Kön: Mayst mehr als
sein, habe die wyter Volcker E: G: nach der lange
Hier stehen nicht Vnderlassen können.
Es ist auch Fremit an E: G: mein Vnder Gnediger Herr,
wollen mein gnediger Herr sein bleiben, Und mir in diesen be
gnaden zu diegen, dass ich möge meine Rechnung Von dem so lange
ich hier bin gewesen, zu Rechnen, den wir E: G:

Sie ordnen oder setzen wurde meine rechnung zu vberzehen, möchte vbelgen
Dann wir ist vor böse meine Register, gnugsamb mit den Feinden
Vnd meine meiner eigen Hier, wegen der gelder die Ich meinen Herrn verwandt ist, Aber ein stimmet
gelt auf gelegt Do werden westens E: G: nicht sehen wo er stehen, wenn ich in den
wüsten lande gethan habe, sie viel mehr dann die Vorigen in
Vollen lande haben gethan. Dann soll ich in Ehren
Rechnung thun, so weisen sich E: G: do zu wohl zu finden.
Dass in Ehren der Vrsachen ist, der die Pferd ohne gelegen
geld weis. Will solches vnd E: G: vnd hinfuro
die Zeit meins lebens, gegen E: G: Vnder Gnigst Vnd dinst
freundlichst. wieder vmb vor schulden, wenn ich sehr Zeit willig
zu befinden wurden. Thue E: G: hiemit in den schutz
des Allmechtigen Vnder Gnigst zu befehlen. Datum Torcke
den 16 Augusti Anno 1616.

E:
G:

vnder Gnig vnd willig diener

Heinrich Graff

Dem Edlen Vnnd wollgebornnen Graffen vnnd Herrn, Herrn
Jacobus de Lagardie, Graue zu Leckoe, Freyherr zu Zyckholm,
Kechtel, Kiede, Kolcko Rassigk. Vnnd Kunßo. Kön: Maytt: zu
Schweden Reichsrath, Vnnd Verordneter Gemeral Feldherr, wie
auch Gubernator der Statt vnnd Herrschafft Neugarden, in Rußland
Meinem gl. Herrn

Greiss
20. I 1616

Edler Vnd wolgeborner Gnädiger Herr, Ich thun E: G:
mein Dienstlich Vnderthenigst Gehorsam vnd Vnderschrifft.
Nach dem ich Von
Lichtenstain dz gelt Verstanden, das E: G: mit gnedigsten bericht wegen der
ein künfftigen Von mir vnd andern wie es ist hie in gebraucht werden, hatt
geben sollen, Do habich Ewer nit wider lassen können, E: G: hiemit diser
Schreiben rechten Vnd wolbestandigen bericht, wegen des gantzen getraydigs
Zehenden, gen Tan Vnd daher Jedes in sonderheit, so wollen wir das Jenig
gehorsamb mein Zuthun geben, beneben E: G: auch im künfftig, oder den Jenen
von gerechtigkeit, zugeben, Wie E: G: sich in dem in liegenden Extract
Da Jedes recht für sich selbst ist Specificirt vnd klerer weise, gnedigst wirdt
Dero ersehen haben,
Zu dem wissen sich E: G: gnedigst Dero
Zu erinnern das ich mein Dienst für hin zuerstatten, Vnd Vnderthenigste meine
meinen abstand bey E: G: Vnderthenigst zu erfüllen, Welches ich aber bey
E: G: nicht habe verbringen mögen, Ist der wegen an E: G: mein
Vnderthenige, Dienst freundliche Vnd dienstliche bitte, E: G: wollen
mir, Derowegen ob dz Traidt gnedigst Zu kommen, meinen gnedigen ab,
stand gnedigst Zu kommen Vnd wieder setzen lassen, Dann ich mir gantz
keines Vorgenommen, Vnd im willen habe, mich Jro Kön: Mäyt: Dr,
gegeben, entweder meine Verbestrung bey Jro Mäyt: Dr suchen, oder
aber meinen gnedigen abstand Von Jro Kön: Mäyt: Dr erwerben, bey mir nit
Verlassen haben, Wie ich mich zu E: G: die tröstliche Zuversicht hab, Will
mein gehorsamst hier mit bitten Dr bleiben ist, E: G: mich mit gnaden befelhen wird
Wo der Traidt aber keinen Vortgang haben solte, Vnd wir der Extract
nit versehen weird, der im künfftig wenig sind. Vnd das Dänische Zinger solt es
halten bleiben, wer es viel besser das man das gantze getraydig, so Täus,
lich täglich Dürfftig Mag Korngarben last führen, Hier befelhe
ich das, das Dänische wo es etwa künfftig im ein oder, wie man nicht
eigentlich wissen, wegen bekommen, Jro Mäyt: Getraydt desto besser
Vnderhalten möchten bleiben, Doch wolt vnderthenig E: G: bericht
gethan haben solt Volgen lassen, Welches so mein es gantz sinnlos
sey wolle ich weiter E: G bericht nicht thun, Doch habich solches E: G:
Vnvermeldt nicht lassen können, Hab hier Neuwer

auß der Pleßkoist, ist sonders nichts, dann daß die Pleßkoischen
etliche Mörser haben fertig gemacht, vnnd wollens gewessen, vff vnser
Volck, so der in der schantzen liegt auß zu ziehen, vnnd steinen hinein zu
werffen, vermainen vnser Volck alda zuuertreiben, ob sie es ain haben
gethan, vnnd obs ein fortgang gewunnen hatt, oder nicht, kann man noch
nicht recht wissen, Will also E. G. ferner, was ich vernemen
werde in der eyll vnderthenigst zuschreiben, Mit angehenckter vnder
theniger vnnd freundlicher bitte, E. G. wollen meiner in keine ver
gessen heitstellen, vnnd mich meines dienstes alhier vfm Hauße erledi
gen, vnnd einen andern anhero gnedigst Commandiren, solches will ich
gegen E. G. in aller vnderthenigkeit, vnderthenigst zuuer schulden wissen,
mich in allewegs schuldig erkenne, Thue E. G. hiemit in den
schutz des Allmechtigen Gottes vnderthenigst empfehlen, Datum
Porcka den 20 Octobris Anno 1616.

E. G.

Vnderthenig: vnd willigerdiener

Hinrich Graff

Den 15 Augusty ist ein Pauwer von Pleßko komen der berichtett, daß Carla,
Carlesson von dem Closter da er hatt gelegen, dreÿ wurst von d. Statt, ist vff
12 wurst gerückt Vnnd hatt sich in daß Corloische Pogost gelegt, Daselbsten er sein lager,
von der Statt geschlagen Ich will zur stund wieder außschicken was mehrers zu erforschen, Vnnd
was ich ferner begeben, oder wirses sich zu tragen wird, will ich E. G.
zunfftig verstendigen

Vergangen Jar Anno 1615 ist auß gesehet worden an Rocken — 60 Thon.
Darvon ist getroschen vnd wieder in komen Anno 1616 — 267 Thon
Von Poyorn vnnd von Ire Maytth. Pauren, so vom Land ist in komen — 97 Thon.
Von dem Rocken ist dieß Jar wieder auß gesehet worden vß neuw, 41
56
Vff den Capitain vnd vff mein deptat ist darvon vffgangen — 55 Thon
So bleibt noch im Spicker — 268 Thone Rocken

Ist dieß Jar auß gesehet worden an Gersten — 30 Thone
ist getroschen worden vnd in komen wieder — — — 70 Thone
Von Poyarn vnd des konigs Pauren so vom
Land ist in komen — — — 52 1/2 Thone Gersten
Hab ich mein deptat an gersten darvon genomen als — 28 1/2 Thon gersten
bleibt Noch im Spicker 94 1/2 Thonne Gersten

Ist dieß Jar auß gesecht an Haber — 56 Thon
Darvon ist getrosch vnd wieder in komen — 82 Thone
Von Poyarn vnd des Konigs Pauren
so vom Land ist in komen — — 91 1/2 Thone

bleibt Noch im Spicker — 173 1/2 Thone Haber Neuwes
40 Thone Haber Altes von vergangen Jar
94 1/2 Thone Gersten
268 Thone Rocken

Summa Summarum — 576 Thone in alles so in konigs Spicker bleibt.

Dem Edlen vnnd wollgebornnen Graffen vnd Herrn Herrn Jacob
vns Delagardie, Graffe zu Lecker, Freyherr zu Eyckholm
Fechtel, Kiede, Kolcko, Rassigth vnd Runsso p. Kon Maytt.
zu Schweden Reichsrath vnnd verordneter General Feldherr
wie auch Gubernator der Statt vnd Herrschafft Nougarden in
Rußland, Meinem gnedig Herrn p.